

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1916**

210 (6.5.1916) Mittagausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen. Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Weitaus größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.   
Gefredakteur: Albert Herzog.   
Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgem. Teil: U. Frhr. v. Seidendorff, für den Anzeigenteil H. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.   
Berliner Vertretung: Berlin W 10.

**Bezugs-Preise:**   
Ausg. A ohne „Nacht. Beilage“ 77 —,97   
Ausg. B mit „Nacht. Beilage“ 82 —,02   
In Karlsruhe: Ausgabe A B monatlich   
Für Verlage abgeholt —,77 —,97   
in d. Zweigstellen —,82 1,02   
frei ins Haus ge- wochentlich   
liefert 2,70 3,30   
Auswärts: bei Ab-   
holung a. Postämtern 2,30 2,93   
Durch d. Briefträger   
tägl. 2mal ins Haus 3,02 3,65   
Beitrag Nummern: 5 Bfa.   
Größere Nummern: 10 Bfa.   
Geschäftsstelle:   
Stiel- und Sammler-Edel, nächst   
Kaiserstraße und Marktplat.   
Brief- od. Tel.-Adr. laute nicht   
auf Namen, sondern:   
Bad. Presse, Karlsruhe.

Nr. 210. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 6. Mai 1916. Telefon: Redaktion Nr. 809. 32. Jahrgang.

## Dom Krieg.

### Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Die Russen von Marseille.

W.T.B. Genf, 5. Mai. „Journal de Geneve“ schreibt: Die in Marseille gelandeten Russen sollen nicht stärker als 9 000 Mann sein. Sie waren auf der Herfahrt von Japanern begleitet, die aus Gründen der Klugheit nur nachts fahren wollten. Daher erklärt sich die langsame Ueberfahrt und ihre Geheimhaltung. Die Russen kamen ungerüstet an, werden also an der Front erst in einiger Zeit verwendbar sein.

Fliegerunternehmungen.

Halle, 5. Mai. Der älteste Sohn des Prinzen Ernst von Sachsen-Meiningen Georg von Saalfeld erlag bei La Bassée im Luftkampf einem englischen Flieger. Sein Bruder hat bereits im Osten den Heldentod gefunden. (Zrf. Ztg.)

Zur französischen Finanzlage.

W.T.B. Bern, 6. Mai. Wie kürzlich bereits angekündigt, wendet sich nunmehr Finanzminister Ribot an die Inhaber von Wertpapieren neutraler Länder mit der Aufforderung, ihre Wertpapiere dem Staat zu leihen, zur Durchführung von Kausoperationen. Das Darlehen gilt zunächst für ein Jahr, kann aber vom Staat bis auf 3 Jahre verlängert werden. Außer Zinsen erhalten die Darlehensgeber eine bestimmte Vergütung. Die ihnen ausgesetzte Bescheinigung kann an der Börse gehandelt werden.

W.T.B. Bern, 6. Mai. Der „Temps“ gibt eine Uebersicht der Tätigkeit der Sparkassen im Monat März, wonach die Abhebungen die Einzahlungen um 6851 311 Franken übersteigen.

### Die Luftangriffe auf England.

Berlin, 6. Mai. Nach einer Genfer Depesche des „Lol.-Anz.“ zeigt die Pariser Zensur wieder äufferste Strenge gegenüber Privatdepeschen über den Umfang der Verheerungen in England durch die Zeppeline, die namentlich in den für Kriegszwecke arbeitenden Fabriken an der Ostküste sehr beträchtlich waren.

### Der Zeppelinangriff auf Vorkshire.

L.U. Bern, 4. Mai. Wie der „Matin“ andeutet, soll der Zeppelinangriff über die Grafschaft York alle seine Vorgänger an Bedeutung übertreffen, namentlich die Zahl der Luftschiffe soll bedeutend größer gewesen sein als früher. Bei dieser Gelegenheit stellt er fest, daß in den vorangehenden Monaten 29 Luftschiffangriffe mit im ganzen 326 Toten und 710 Verwundeten in England zu beklagen waren. (Woff. Ztg.)

### Das Ende des „L. 20“.

W.T.B. Stavanger, 5. Mai. (Nicht amtlich.) Meldung des norwegischen Telegramm-Büro. Der Chef des Westnorwegischen Regiments, Oberst Johannsen, ließ nachmittags um 3 Uhr das Luftschiff „L. 20“ von einer Abteilung Soldaten beschießen, wobei es explodierte. Es hätte nämlich begonnen, in dem starken Winde heftige Bewegungen zu machen und hätte sich, weil es noch stark mit Gas gefüllt war, leicht losreißen und Schaden anrichten können. Seine Explosion war sehr stark und weit hin hörbar. Ein paar Bootshuppen in seiner Nähe gerieten in Brand und in den Häusern wurden die Fenstererfenen zertrümmert.

### Vom östlichen Kriegsschauplatz.

#### Der österreichisch-ungarische Bericht.

W.T.B. Wien, 5. Mai. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart, 5. 5. 16, mittags:   
Unsere Flieger besetzten vorgestern den Bahnknotenpunkt Zoolunowo, südlich von Rouno, mit Bomben. Am Bahnhofsgelände, in den Werkstätten, dem rollenden Material und auf den Schienenanlagen wurden Treffer beobachtet. Mehrere Gebäude gerieten in Brand. Gestern wieder überall erhöhte Geschäftstätigkeit, vielfach auch Borfeldgeplänkel.   
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:   
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

### Der Balkankrieg.

#### Die Ereignisse in Griechenland.

Erste Maßnahmen gegen Griechenland.   
L.U. Amsterdam, 5. Mai. Aus Londoner militärischen Kreisen verlautet, daß ernste Maßnahmen gegen Griechenland erwartet werden. Man nimmt deshalb bestimmt an, daß der englische Befehlshaber des Mittelmeergeschwaders gemeinsam mit General Sarraill zum Zwange übergehen werde, der vorerst in der Befehung griechischer Häfen bestehen dürfte. (Woff. Ztg.)   
Athen, 5. Mai. Der griechische Dampfer „Makras“, der in Amerika gekaufte Munition für griechische Kriegsschiffe an Bord hatte, wurde unterwegs von Ententeschiffen angehalten und mit der Ladung nach Bizerta gebracht. (Zrf. Ztg.)

#### Die Ententebesetzung Griechenlands.

L.U. Bukarest, 5. Mai. Die italienische Telegraphen-Agentur meldet aus Saloniki, daß die Ententesoldaten in Griechenland ihre Front immer weiter ausdehnen. Die Verteidigungslinie wurde bis zu der Ortschaft Kalegara verlängert. Die Kavallerietruppen dringen weiter vor.

#### Auf Korfu herrscht die Entente!

L.U. Athen, 5. Mai. Wie das Blatt „Script“ meldet, erschien der englische Gesandte Sir Elliot beim Ministerpräsidenten Skuludis und warnte davor, griechische Truppen nach Korfu zu bringen, da sonst Zusammenstöße schwer zu vermeiden wären.

#### Der serbische Truppentransport.

L.U. Sofia, 5. Mai. Eine leitende bulgarische Persönlichkeit äußerte sich, daß der Bierverband im Begriff stehe, durch weiteren Druck in der Frage des Landtransportes der serbischen Truppen über griechisches Gebiet Griechenland zum Neuzug zu treiben und daß schon für die nächsten Tage mit der Möglichkeit eines Bruches zwischen Griechenland und dem Bierverband gerechnet werden könne. (Woff. Ztg.)

#### Ein baldiger Bruch zwischen Griechenland und der Entente.

L.U. Athen, 5. Mai. Der „Pesti Urfag“ meldet von hier, daß am Eingange des Kanals von Korinth eine große englische Flotte bereit stehe. (Tägl. Rundsch.)

### Die Türkei im Krieg.

#### Die Kämpfe im Kaukasus.

W.T.B. Konstantinopel, 5. Mai. Amtlicher Bericht des Hauptquartiers. An der Kaukasusfront überraschte eine unserer Kavallerieabteilungen feindliche Kavallerie, schlug sie und vernichtete ebenso eine inzwischen erschienene Aufklärungsabteilung des Feindes. Auf den anderen Teilen der Front unwichtige Gefechte zwischen Aufklärungsabteilungen.

#### Aus Mesopotamien.

Konstantinopel, 5. Mai. Bericht des Hauptquartiers: An der Front ist die Lage unverändert. Am Tage vor der Uebergabe von Kule-Amara glückte es einem unserer Flugzeuge, das von Hauptmann Schütz geführt wurde, im Luftkampf ein feindliches Flugzeug abzuschießen, das von uns genommen wurde. Der Führer ist tot, der Beobachter gefangen. Hauptmann Schütz ist am selben Tage ein anderes feindliches Flugzeug ab, dessen Insassen verwundet in unsere Hände fielen.

#### Vom Suezkanal.

W.T.B. London, 5. Mai. Die „Times“ spricht von den unerfreulichen Nachrichten über die Kämpfe östlich des Suezkanals, die mit einer gewissen Sorge zu betrachten seien. Bei dem Kampfe von Katis scheint fast eine ganze Heerabteilung beteiligt gewesen zu sein, habe aber Katis trotzdem nicht halten können. Der Artikel schließt: „Ueber die Vorbereitungen am östlichen Kanalufer sind so viele selbstgefällige Erklärungen abgegeben worden, daß die Deffentlichkeit plötzlich erkaunt wahrnimmt, daß eine Kavalleriebrigade oder Teile davon 30 Meilen von Port Said einer feindlichen Ueberzahl gegenübersteht und geschlagen wurde.“

### Zur Lage in Persien.

#### Ermordung der russischen und englischen Konsuln in Ispahan?

L.U. Bukarest, 4. Mai. Die rumänische Presse veröffentlicht eine anderweit bisher nicht bestätigte drahtlose Depesche aus Lyon, wonach die Nachricht eingelaufen sei, daß in Ispahan der russische Konsul auf offener Straße getötet und der englische Bizekonsul erdolcht worden seien, ebenso der Begleiter des englischen Konsuls, während dieser selbst durch Revolvergeschüsse schwer verwundet worden sei.

### Der Krieg mit Italien.

#### Der österreichisch-ungarische Bericht.

W.T.B. Wien, 5. Mai. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart, 5. 5. 16, mittags:   
Am Kombo vertrieben unsere Truppen nach kräftiger Artillerieorbereitung den Feind aus mehreren Stellungen, nahmen über 100 Alpini, darunter 3 Offiziere, gefangen und erbeuteten zwei Maschinengewehre. Im Marmalata-Gebiet wurde nachts eine schwächere feindliche Abteilung am Osthang des Sasso Uccio zerstreut. Sonst nur mäßige Artillerietätigkeit.   
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:   
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

#### Zu den Friedensstundgebungen in Mailand.

Eugano, 6. Mai. Eine Meldung des „Berl. Lok.-Anz.“ von hier befaßt: Für den Anfang, den die Friedensdemonstration der Frauen am 1. Mai in Mailand angenommen hatten, ist die Zahl der Teilnehmer täglich aus dem Gefängnis vor dem Gericht erscheinenden angeklagten Demonstranten bezeichnend. Gestern erschienen wiederum 16

Männer und 10 Frauen. Der Pretor verurteilte sie nur zu geringen Geldstrafen und ordnete ihre Freilassung an. Wie schon tags zuvor besteht die Polizei die Leute noch weiter in Haft.

#### Sonstige Meldungen.

W.T.B. Bern, 5. Mai. (Nicht amtlich.) Laut „Secolo“ sind auf dem Flugfeld von Malpenja bei Busto Arzizio zwei Militärflieger mit einem Doppeldecker tödlich abgestürzt.

### Die Ereignisse im Mittelmeer.

#### Der österreichisch-ungarische Bericht.

W.T.B. Wien, 5. Mai. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart, 5. 5. 16, mittags:

Am 4. Mai vormittags haben unsere Seeflugzeuge Balona, am Nachmittag Brindisi bombardiert. In Balona wurden Batterien, Hafenanlagen und Flugzeugstationen mehrfach wirkungsvoll getroffen; in Brindisi mehrere Postkoffer auf Eisenbahnzüge, Bahnhofsgebäude und Magazine, ferner im Arsenal inmitten einer dicht zusammenliegenden Gruppe von Zerförrern beobachtet. Mehrere Bomben sind in der Stadt explodiert. Ein zur Abwehr aufsteigendes feindliches Flugzeug wurde sofort vertrieben. Auf dem Rückflug wurde weit in See der Kreuzer „Marco Polo“ angetroffen und die auf Deck zusammenstehende Besatzung mit Maschinengewehren wirkungsvoll beschossen. Trotz des heftigen Abwehrfeuers sind sowohl von Balona, als auch von Brindisi alle unsere Flugzeuge wohlbehalten zurückgekehrt.   
Flottenkommando.

#### Admiral Freemantle schwer verletzt.

L.U. Basel, 5. Mai. Die Wunden, die Admiral Freemantle bei der Vernichtung des Schlachtschiffes „Russell“ bei Malta erlitten hat, geben nach einem Telegramm aus Palermo Anlaß zu Befürchtungen. Zwei italienische Chirurgen wurden nach Malta berufen. (Vol.-Anz.)

### Die weiteren Ereignisse zur See.

Gibraltar, 5. Mai. (Agence Havas.) Ein englischer Kreuzer hat den deutschen Dampfer „Telde“ aufgebracht, den ein Sturmwind aus einem Hafen auf Teneriffa wieder in die offene See getrieben hatte. (Zrf. Ztg.)

#### Der U.-Boot- und Minen-Krieg.

W.T.B. Harwich, 5. Mai. Logbs Agentur meldet: Der auf eine Mine gestohene holländische Dampfer „Maasbaan“ ist stott gemacht worden. Er wird anscheinend nach der Themse geschleppt.

o Zürich, 5. April. Nach einer Amsterdamer Meldung der „Neuen Zürcher Zeitung“ hat die niederländische Regierung sich bereit erklärt, mit den Schiffsahrtsgesellschaften, welche den Verkehr zwischen Holland und seinen Kolonien vermitteln, das Minen- und Tauchbootrisiko zu teilen, sodas die Schifffahrt wieder gesichert ist. (Gen. G. R.)

#### Zur englischen Schiffsnot.

W.T.B. London, 5. Mai. (Nicht amtlich.) Im Oberhaus sprach Lord Beresford über die Schiffsnot und sagte: „England hatte bei Kriegsbeginn über 11 000 Schiffe von über 400 Tonn. Die Admiralität nahm 2 bis 3 000 in Anspruch, für den Handel blieben etwa 8 853 übrig. Die Verluste des Krieges seien nicht 4% Proz., sondern 14 Proz. des für den Handel verfügbaren Schiffsraumes. Der Schiffsbau werde verzögert, da sich die schottischen Werke weigerten, für den Schiffsbau den Stahl zu den vom Munitionsmiister festgesetzten Preisen zu liefern. Lord Curzon erwiderte: 43 Proz. der Handelsflotte wurden von der Regierung für militärische und andere staatliche Zwecke requiriert, 14 Proz. werden zur Anfuhr von Lebensmitteln und Rohstoffen benötigt und 43 Proz. bleiben den britischen Reedern unter Staatskontrolle. 500 Schiffe werden zur Verfügung Frankreichs, Italiens und Rußlands gestellt. Der hauptsächlichste Verlust an Schiffen durch den Krieg wurde durch die Beschlagnahme und die Erbeutung feindlicher Schiffe fast ganz ausgeglichen. Die britische Handelsflotte habe jetzt fast genau so viele Schiffe wie vor dem Krieg. (?) Lord Salisbury bezweifelte diese Angabe.“

### Aus Kamerun.

W.T.B. Cadix, 5. Mai. (Nicht amtlich.) 700 derjenigen Deutschen, die von Kamerun auf spanisches Gebiet übergetreten waren, sind hier angekommen. Sie wurden zur Internierung in das Innere des Landes befördert. (Die Namen der in Cadix gelandeten Deutschen Kameruns sind noch nicht bekannt. Bislang ist an zuständiger Stelle nur eine namentliche Liste der nach Spanisch-Marok übergetretenen Beamten des Gouvernements Kamerun eingegangen. Dagegen stehen Listen der Schutztruppenangehörigen, Pflanzler, Kaufleute ufm. noch aus. Die Veröffentlichung wird sofort nach Eintreffen erfolgen.)

### Aus Schweden.

#### Schweden vor der Entscheidung.

W.T.B. Stockholm, 6. Mai. Soeben erscheint unter dem Titel „Schweden vor der Entscheidung“ eine Broschüre des Generals Knappe, früher schwedischer Kriegsminister und Generalstabchef, der im Jahre 1870/71 auf französischer Seite mitgekämpft hat. Die Broschüre geht von der Absicht Englands aus, Deutschland zu vernichten, und zeigt, daß der Einkreislering im Norden, also über Schweden geschlossen werden müsse. Das besetzte Land sei das Hauptmittel, um Schweden unter den Willen der Entente zu beugen. General Knappe fordert daher die unmittelbare Neutralisierung der Inseln. Jetzt sei der Augenblick gekommen, das Recht des Landes zu behaupten, das vor einer Entscheidung für alle Zukunft stehe.



Deutschland und der Krieg.

Gotha, 5. Mai. Der Ringklosterbund hat gegenwärtig 1830 Kriegsteilnehmer. Davon erhielten 10 das Eisene Kreuz erster Klasse, 519 das Eisene Kreuz zweiter Klasse und 149 andere Auszeichnungen. Die Zahl der Gefallenen beträgt 271. Nach den Feststellungen der Breslauer Hochschule-Kundschau hat der Ringklosterbund von allen studentischen Verbänden verhältnismäßig die höchsten Verluste erlitten.

Zum 34. Geburtstag des Kronprinzen.

Berlin, 6. Mai. Dem Kronprinzen, der heute sein 34. Lebensjahr vollendet, wünschen die Morgenblätter, daß auch in seinem neuen Lebensjahr der Sieg weiter um seine Fahnen sei und daß er seine Truppen zu kriegreichem Frieden führen möge. Die „Deutsche Tageszeitung“ sagt, er, der seit je die Herzen des deutschen Volkes gewonnen habe, habe sich durch die hohe Auffassung und treue Erfüllung seiner Pflichten stets als echter Hohenzoller bewährt.

Zum Tabaksteuergegenwärt.

Berlin, 5. Mai. Der Steuerausgleich des Reichstages heutzutage die allgemeine Erörterung über den Tabaksteuergegenwärt. Im Laufe der Aussprache erklärte der Staatssekretär des Reichsschatzamt, Dr. Helfferich, hinsichtlich der zukünftigen Steuerpolitik keine Auskunft geben zu können. Niemand könne zurzeit die Entwicklung der finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse mit hinreichender Sicherheit übersehen. Der Bundesrat habe noch keine Stellung genommen. Bei der langen Dauer des Krieges habe sich die Steuerlast zum Ausgleich des Etats als notwendig erwiesen. Am Tabak könne man unter den obwaltenden Umständen nicht vorbegehen. Eine nachhaltige und nachteilige Beeinträchtigung der Vorkasse sei durch die Steuererhöhung nicht zu befürchten. Ein Monopol sei zurzeit unmöglich. Die Befürchtung, daß die Steuererhöhung die Industrien ins Ausland vertreibe, sei unzutreffend.

Aus Rußland.

Pastisch in Petersburg.

Petersburg, 6. Mai. (Petersburger Tel.-Ag.) Der Minister des Äußern Sazonow gab gestern zu Ehren des serbischen Ministerpräsidenten Pastisch ein Frühstück, an dem Ministerpräsident Stürmer und die Präsidenten der Duma des Reichsrats teilnahmen.

Petersburg, 5. Mai. (Petersburger Tel.-Ag.) Der Zar hat den hier weilenden serbischen Ministerpräsidenten Pastisch in Privataudienz empfangen.

England und der Krieg.

Zur Dienstpflichtfrage.

Amsterdam, 6. Mai. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London, daß Ministerpräsident Asquith den Vorstoß des Abgeordneten Lowther, den Dienstzwang auf alle Männer und Frauen zwischen 16 und 60 Jahren auszudehnen, als undurchführbar zurückgewiesen habe.

„Daily News“ berichtet, daß nach der zweiten Lesung des Militärdienstpflichtgesetzes mehrere Änderungsanträge eingebracht worden sind. Die Arbeiterpartei beantragte, die zeitweilig entlassenen Soldaten, die in der Industrie verwendet werden, nicht der militärischen Disziplin zu unterwerfen. Der ehemalige Minister und Bekämpfer des Dienstzwanges Simon und seine Anhänger werden vermuthlich einen ähnlichen Antrag einbringen, weil sie befürchten, daß Artikel 9 des Dienstpflichtgesetzes zur Einführung des industriellen Zwanges verwendet werden könnte.

Mitglieder der beiden Kriegeskomitees werden beantragen, daß das Dienstpflichtgesetz verschärft werden solle. Möglicherweise wird das unionistische Kriegeskomitee einen Zusatzantrag auf Einbeziehung Irlands in das Dienstzwangsgesetz einbringen.

Zur englischen Rekrutierung.

Amsterdam, 5. Mai. (Nicht amtlich.) „Nieuwe van dem Dag“ schreibt über die Dienstpflicht u. a.: „Wenn die letzten 10 000 der Rekrutierten ausgebildet und eingereiht sind, ist England mit seiner großen Reserve fertig und kann höchstens noch wie die anderen Länder die Altersgrenze erhöhen und wenn diese Maßregel kein Heer ergeben sollte, das zur Vernichtung des preussischen Militarismus ausreicht, dann wird vielleicht auf Seiten der Entente die Stimme gegenüber dem Frieden etwas anders werden.“

Zu den Unruhen in Irland.

Der irische Aufstand dauert weiter.

London, 5. Mai. (Nicht amtlich.) Die „Times“ berichtet über einen heftigen Zusammenstoß zwischen der irischen Gendarmerie und einem großen Haufen bewaffneter Aufständischer. Die Gendarmerie wurde in einen Hinterhalt gelockt und verlor 10 Tote und 18 Verwundete.

Köln, 6. Mai. Die „Temps“ meldet, daß die nationalistische Partei demnächst die Regierung auffordern

werde, in Irland eine allgemeine Entwaffnung durchzuführen. Die nationalistischen Freiwilligen sind bereit, ihre Waffen abzuliefern, falls es sich um eine Maßregel für ganz Irland handelt.

Die Aburteilung gefangener Aufständischer.

London, 6. Mai. Ein Bericht aus Dublin meldet, daß folgende Sinn Feiner zum Tode verurteilt und erschossen worden sind: Joseph Blunnett, Edward Bailly, Michael O'hannon, William Pearce. Bei 15 anderen Aufständischen wurde die Todesstrafe in 10jährige Zuchthausstrafe umgewandelt. Zwei erhielten 10 Jahre Zuchthaus. In einem Falle wurde die Todesstrafe in 8 Jahre Zuchthaus umgewandelt. Weitere Prozesse sind im Gange.

Sir Cament unter Hochverratsanklage.

Lissabon, 4. Mai. Die Anklage gegen Sir Roger Cament lautet auf Hochverrat. Der Gerichtshof, der über diese Anklage zu entscheiden haben wird, besteht aus drei Richtern. Der Lord-Oberrichter von England wird wahrscheinlich den Vorsitz führen. (B. 3.)

Carson gegen Asquith.

London, 5. Mai. (Nicht amtlich.) Der „Rotterdamse Courant“ meldet von hier: Das Kabinetmitglied Carson, Führer der Union, Irren, hielt bei einem Festmahl des unionistischen Kriegeskomitees eine sehr feindselige Rede gegen die Koalition, vor allem gegen den Ministerpräsidenten Asquith. Er sagte, der Premierminister sei nur als Parteiführer und Redner groß. Man sei der Redefürsitz überdrüssig und glaube, daß es ein Unglück für das Land sei, daß der Premierminister ein so großer Redner ist.

Der irische Staatssekretär war eingeweiht.

Amsterdam, 4. Mai. Ein Gewährsmann, der eben von einer Rundreise durch Irland zurückkehrte, berichtet, daß die Aufständischen noch die Orte Galway, Claremorris, Athlone, Mullingar, sowie zahlreiche Kleinstorte besetzt halten. An der Hand von Schriftstücken, die bei angehenden Mitgliedern der Sinn Feiner in Kingston, einem Vororte Dublins, vorgefunden wurden, läßt sich nachweisen, daß Sirrrell mit den Plänen der Irren vertraut war und auch wußte, daß die Bewegung an den Osterfeiertagen ausbrechen sollte. Hohe irische Beamte unterstützten die Bewegung. (Berl. Morg.)

England bezieht sich den Schaden in Irland.

Amsterdam, 5. Mai. Englische Blätter schätzen den in Dublin angerichteten Schaden auf 3 Millionen Pfd. Sterling (60 Millionen Mark). Davon wurden 30 000 Pfund in Gold von den Rebellen im Postamt gestohlen. 179 Gebäude im Werte von 1 100 000 Pfund Sterling sind zerstört worden.

Die „Westminster Gazette“ lenkt die Aufmerksamkeit auf das Fortbestehen von bewaffneten Unionisten und Irren-Freiwilligen. Das Blatt schlägt beiden Parteien vor, diesem Zustande durch gegenseitiges Engagement ein Ende zu machen, indem sie ihre Streikkräfte auflösen oder der Regierung zur Verfügung stellen. Auch würde durch Anwendung der Dienstpflicht auf England ein Ausweg geschaffen werden, denn hierdurch könnten diese Freiwilligen den regulären Truppen einverleibt werden. (Vol.-Ag.)

Die Beschäftigung kriegsbeschädigter Offiziere im Staatsdienst.

Köln, 6. Mai. Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, soll in Baden künftig Offiziere, die wegen Verwundung oder mit dem Krieg zusammenhängender Krankheit ihren früheren Beruf nicht mehr ausüben können, in weitergehendem Maße als bisher Gelegenheit zur Verwendung im Staatsdienst gegeben werden. Nach den unter den Ministerien vereinbarten Grundrissen über die Verwendung kriegsbeschädigter Offiziere im badischen Staatsdienst werden außer den Stellen, die bisher schon den Offizieren und Militärärzten zugänglich waren, auch die Stellen für mittlere Beamte zur Verfügung solcher Offiziere für geeignet erachtet.

Offiziere, die auf eine solche Verwendung abgeben, werden nach den bestehenden Vorschriften unter die Zahl der Bewerber aufgenommen und ausgebildet. Voraussetzung für die etatmäßige Anstellung und weiteres Vorwärten ist, daß sie nach Ableistung des Vorbereitungsdienstes die vorgeschriebenen Prüfungen mit Erfolg ablegen. Bei den Beamtenoffizieren wird ohne weiteres eine für mittlere Beamte ausreichende Schulbildung vorausgesetzt, bei Offizieren des Beurlaubtenstandes wird Prüfung im einzelnen Falle vorbehalten. Hinsichtlich der Altersgrenze für den Eintritt in den Dienst und bezüglich der körperlichen Anforderungen soll Nachsicht geübt werden, soweit daraus keine Nachteile für den Dienst und den Bewerber zu erwarten sind. Unter sonst gleichen Verhältnissen haben solche Bewerber den Vorzug, welche die badische Staatsangehörigkeit durch Abstammung besitzen oder bei badischen Truppenteilen fanden.

Für den Vorbereitungsdienst und die Fachausbildung gelten in der Regel die darüber bestehenden allgemeinen Vorschriften. Ob und

inwieweit Abweichungen davon zugelassen werden sollen und ob der etatmäßigen Anstellung und bei der Bemessung des Ansehens gebaltene besondere Vorteile zugewendet werden können, bleibt im Einzelfall besonderer Prüfung vorbehalten. Die den kriegsbeschädigten Offizieren im badischen Staatsdienst zugänglichen Beamtenstellen sind in einem Verzeichnis zusammengestellt worden, worin auch die Vorschriften über die Annahme und den Ausbildungsgang, ferner die Art der Tätigkeit, die Laufbahn und die Einkommensverhältnisse angegeben sind. Die Ministerien und die Mittelstellen sind auf Ersuchen zur Ausnahmefürsicht bereit.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Köln, 5. Mai. Den Tod fürs Vaterland starben: Max Franz John von Karlsruhe, Lt. d. d. R. Rudolf Bittler und Reserveoffizier Georg Schuppert von Heidelberg, Erz.-Reg. Karl Frank von Dudenau, Fahrer Alois Haas von Ebenheid bei Mosbach, Reserveoffizier Otto Sini von Ueberlingen, ferner die Seminaristen Karl Hald, Inhaber des Eisernen Kreuzes, von Freiburg, Karl Pfaff, Inhaber des Eisernen Kreuzes, von Freiburg, Karl Gsch von Karlsruhe, Albert Hall und Karl Stein von Freiburg und Karl Herzog von Staufen.

Neueste Nachrichten.

Großfeuer in Tirol.

Innsbruck, 5. Mai. Gestern nachmittags um 3 Uhr brach aus unbekannter Ursache in dem Marktleben Deutsch-Markt am Brenner Feuer aus, das bei dem herrschenden Wind sehr rasch um sich griff, so daß bis 5 Uhr bereits mehr als die Hälfte des ganzen Ortes in Schutt und Asche lag. Das Feuer wüthete weiter. Von Innsbruck gingen in Sonderzügen Militär- und Feuerwehmannschaften zur Hilfeleistung ab.

Rinderkreuz gegen ein deutsches Konjulat in Dänemark.

Kopenhagen, 4. Mai. Gegen das deutsche Konjulat in Kolding wurde gestern ein dummer Jungenstreik verübt. Nach der Regelung des gesamten deutschen Bagwessens in Kopenhagen und Kolding wurde der frühere hiesige Bischof von Kähler als Konjulatsrat Kolding verlegt. Heute morgen war das am Ballon des Konjulatgebäudes zu Kolding angebrachte Wappenschild verschwunden. Die Polizeiermittlungen ergaben folgendes: Mehrere Nachbarn hörten gestern abend lautes Krachen und sahen durch das Fenster, wie vier 13-14jährige Jungen mit dem Schild davonliefen. Die dänische Regierung hat sich, wie verlautet, der Verfolgung des Falles energisch angenommen. (Vol. Ag.)

Aus Marokko.

Bern, 6. Mai. Der „Temps“ meldet aus Tanger: Man hörte hier gestern ein heftiges Geschützfeuer. Angelangten Nachrichten zufolge versetzten die Spanier auf ihr Hauptziel: Jondoul-Ain-Djedid und bezogen vielmehr Stellungen bei Sidi-Talga, 14 Kilometer südlich Tanger, um einen Druck auf einige feindliche Stämme der Dued-Mas auszuüben. Tanger wie das übrige französische Marokko ist noch ruhig. Abdel Malet und andere feindliche Stämme des mittleren Atlas zeigen Spuren von Ermüdung.

Zur Lage in Mexiko.

Berlin, 6. Mai. Einer Genfer Meldung des „Berliner Tageblatts“ zufolge berichtet „Petit Parisien“, der amerikanische General Scott habe in El Paso mit dem mexikanischen General Obregon die Vereinbarung getroffen, daß die amerikanischen Truppen ohne Terminabgabe mexikanisches Gebiet besetzt halten dürfen.

Die Nummer 19 der

Illustrierten Weltausstellung

Sonder-Beilage zur „Badischen Presse“, Ausgabe B

bringt eine anschauliche Karte aus dem Gelände von Kut-el-Amara. Ertliche Bilder, die deutsche und österreichische Soldaten bei der Feldbestellung zeigen, lassen uns erkennen, mit welcher Sorgfalt unsere Krieger den feindlichen Boden bearbeiten. Was die Technik in diesem Kriege angeht, wird auf einer besonderen Seite durch Bilder und Beschreibungen erzählt. Unter den Persönlichkeiten dürfen neben Generalfeldmarschall von Goltz-Pascha, im Augenblick Sir Roger Cament, der von den Engländern gefangen genommene Irrenführer und General Tompkins, der Befehlshaber der englischen Truppen bei Kut-el-Amara am frühesten interessieren. In einer Reihe von Abbildungen ist dargestellt worden, wie eine Düsseldorf-er Volksschule die Schüler und Schülerinnen zur planmäßigen Gartenbauarbeit herangezogen hat, um die Kinder an einer gründlichen Bodenausschüttung im Dienste der Allgemeinheit teilhaben zu lassen. Die Fortschritte des Romans und die Abtheilung „Etwas zum Raten und etwas zum Lachen“ dienen der Unterhaltung.

Das Salz der Erde.

Titauischer Bauernroman von Guido Kreuzer.

Alle Rechte vorbehalten. Copyright 1915 by Carl Duncker, Berlin. (33. Fortsetzung.)

Heinz Bradmann wurde fast unsicher; er fand an dem Leutnant von Hallwörde nicht jene äußere Veränderung, die er so sicher erwartet hatte und die er auch brauchte, um mit seiner falken Abwehr und seinem hochmütigen Trotz einhaken zu können.

Er versetzte knapp: — „Fräulein von Leukart sprach erst gestern abend von deinem Wunsch; ich hätte morgen an dich geschrieben.“

Er trat ihm der Grenadier einen Schritt näher. „Effektiv — Tatsache?“

„Ja.“

„Und dich mit mir getroffen?“

„Ja.“

„Also dann bist du mir überhaupt nicht böse, weil ich damals ohne Gruß an dir vorübergestolpert bin?“

„Ich hätte einfach mein Wort eingelöst, das ich Fräulein von Leukart gegeben habe. Im übrigen — nein, ich war dir nicht böse. Weil ich einerseits durchaus begriff, daß du mich ignoriertest.“

Klaus Hallwörde starrte ihn betroffen an.

„Begriffen hast du das? Ja hör mal, Menschenkind, das hab ich ja selber nicht getan!“

Heinz Bradmann bog wie ausweichend den Kopf zur Seite. Warum log der Grenadier? warum machte er sich ohne Not kleiner? Das war so unmännlich und so entwürdigend und so — überflüssig!

Er sagte in jähem Zorn: —

„Vollauf begriffen — deine Handlungsweise. Denn als aktiven preussischen Offizier durfte für dich einfach nicht mehr ein Mensch existieren, dem man das Burschenband genommen hatte.“

Der Freiherr von Hallwörde hielt den Mund halb geöffnet und hatte in grenzenloser Verblüffung beide Hände aus den Hosentaschen gerissen.

„Dem man . . .“

„— das Burschenband . . .“

„— das Burschenband . . .“

„— genommen hatte!“

„— genommen hatte?“ . . . Der Grenadier sprach jedes Wort gewissenhaft nach. Und dann ließ er sich wieder auf seinen Stuhl fallen und streckte die Beine von sich, daß die Sporen über die Dielen schrammten, und erkundigte sich argwöhnlich: „Sag mal, Kerlchen — haben dir deine Mixed pickles-Brüder da in Amerika das Gehirn verkleistert? oder was findest du sonst hier für wahnsinnige Geschichten? Das Burschenband genommen — wie kommt denn auf die Idee?“

„Ich habe ein paar Monate, nachdem ich weg war, drüben in Boston einen total parieten gegangenen, ehemaligen Burschenschaftler getroffen — der erzählte es mir.“

„Daß sie dich aus deiner Burschenschaft, „Masovia“ ausgeschlossen haben?“

„Ja.“

„Weshalb denn?“

„Wegen der Bürgerkriegsgeschichte damals. Und weil der Williamcourt auch verschunden wäre und es damals gewaltigen Kravall gegeben hätte.“

„Also der Kerl war entweder Paralytiker oder ein ganz injamer Aretin.“

„Von wem sprichst du?“

„Von dem, der dir diese Räubergeschichte aufgebunden hat. Wollte wahrscheinlich bloß, daß du dich nicht amende ein Stückchen höher dünkelst, als er selber war. „Rein Sterbenswort von dem ganzen Schwindel ist wahr. Erstens hat dein Vater, wie du weißt, den Bürgerkriegsschein nachträglich eingelöst; zweitens rührte sich auch sonst um den Kram nicht eine einzige Kasse; und drittens und viertens und fünftens gehörst du nach wie vor in absentia der Burschenschaft, „Masovia“ an. Ich habe . . .“

Klaus?! . . . es klang wie ein halberstücker Schrei aus tiefster Herzensnot.

Heinz Bradmann war so jählings aufgesprungen, daß sich sein Stuhl polternd überschlug. Er stand dorgebeugt — mit schlaff hängenden Armen; er stammelte schwermütig: —

„Klaus, das — sagst du ja bloß, um mich . . . zu . . . beruhigen?“

„Schreib doch einfach einen Brief an eure Kneipe, wenn du's nicht glaubst. Im übrigen — letztes Frühjahr absolvierte der Regierungsassessor Gramzow, der ja bei unseren Grenadier-Reserveoffizieren ist, eine Übung. Du mußt dich seiner eigentlich auch noch entsinnen.“

„Gramzow — ja . . . natürlich!“

„Also siehste! Und der fragte mich gleich am ersten Abend im Kaffee, ob ich denn von dir nie wieder was gehört hätte. Wäre doch eigentlich jammerschade gewesen, daß du damals den Kopf verloren und um solchen Laufesram dein Studium hängemüßig habest. Und auf der Kneipe sprachen sie noch oft von dir.“

Ein Schweigen war in dem Zimmer.

„Sie . . . sprechen . . . noch . . . von . . . mir.“

„Viele sind noch da von damals.“

(Fortsetzung folgt.)







Kriegskalender 1915.

6. Mai: Weitere für die deutschen Truppen glückliche Kämpfe bei Ypern. — Niederlage der Russen bei Szadow und Koffiewe. — Zusammenbruch russischer Angriffe bei Kalwarja, Augustow und Praszynsz. — Erfolgreiche Weiterverfolgung der Russen in Westgalizien. — Schwere Verluste der Russen bei dem Angriff auf die Höhe Düry. — Erfolgreicher Kampf der Türken gegen die verbündeten Franzosen und Engländer. — Amerikanische Munitionslieferungen an England. — Japans stellt das Ultimatum an China.
7. Mai: In Frankreich Artilleriekämpfe. — Einnahme von Libau. — Die deutschen und österreich-ungarischen Streitkräfte überschreiten die Wislotastraße bei der Verfolgung der russischen Armee. Bisher 70 000 Gefangene gemeldet. — Ein deutsches Unterseeboot torpediert den Dampfer „Lustania“ von der Cunardlinie. — Unterhandlungen Oesterreich-Ungarns mit Italien werden fortgesetzt. — Der Kaiser begibt sich über Berlin auf den galizischen Kriegsschauplatz. — Neue Verluste englischer Fischerdampfer durch deutsche Unterseeboote.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 27. April 1916 gnädigst geruht, dem Professor Dr. Karl Preisendanz am Gymnasium Karlsruhe zum Bibliothekar an der Hof- und Landesbibliothek zu ernennen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 18. April 1916 gnädigst geruht, dem Postinspektor Karl Henkenberger aus Landau eine Postinspektorenstelle beim Postamt 2 in Karlsruhe zu übertragen.
Das Ministerium des Großherzogs, der Justiz und des Auswärtigen hat unterm 8. April 1916 den Justizrat Oskar Schäpke beim Amtsgericht Ettlingen zum Amtsgericht Bruchsal veretzt.

Badische Chronik.

Durlach, 5. Mai. Für den Bau der Hindenburgschule genehmigte der Bürgerausschuß seinerzeit einen Aufwand von 514 560 M. Es ist der Vorlage zufolge mit Sicherheit anzunehmen, daß dieser Voranschlag nicht übergriffen wird.
Pforzheim, 5. Mai. Den hiesigen Volksschulen wurden zu Ostern rund 1 600 Kinder zugeführt, nachdem 1 280 entlassen worden waren. Im Vorjahre hatte die Zahl der Aufgenommenen rund 1 550 betragen.
Pforzheim, 5. Mai. Dem vor etwas über zwei Jahren von dem hiesigen Privatmann Sultan Kees ins Leben gerufenen Ziergarten läßt seine letzte Stunde nahe zu sein. Seine Forterhaltung ist unter den gegenwärtigen Verhältnissen bei dem schlechten Besuch und den teuren Futtermitteln so schwierig, daß der derzeitige Leiter des Tiergartens einen anderen Beruf ergreifen muß.
Eningen, 5. Mai. Vereinzelt ist hier Typhus konstatiert worden, und zwar hat die bakteriologische Untersuchung des Blutes in dem einen Fall den richtigen Typhus ergeben, im anderen Fall den sog. Para-Typhus. Derselbe könnte durch den Genuß von Wasser im erkrankten Zustand zurückzuführen sein, das der Patient, ein Mitglied der Jugendwehr, zu sich nahm. Der Fall mahnt zur Vorsicht.
Sachsenheim, 5. Mai. Die 63 Jahre alte Ehefrau des Landwirts Friedrich Peter hier half beim Anladen von Laubfrucht und stand dabei auf dem hochbefahrenen Wagen. Plötzlich stürzte sie von diesem kopfüber auf die Erde und blieb tot liegen. Ein Herzschlag hatte ihrem Leben mitten in der Arbeit ein Ende bereitet.
Ettlingen, 5. Mai. In Schwetzingen hat sich der 50jährige verheiratete Landwirt Josef Offenburger erhängt.
Waldkirch, 5. Mai. Ein Soldat der Gensengkompanie Emmendingen wurde unweit der Stadt erhängt aufgefunden.
Freiburg, 5. Mai. Auf dem alten Güterbahnhof stürzte ein Schirmermann von einem Wagen ab und brachte den rechten Arm unter die Räder. Der Arm wurde so schwer verletzt, daß er abgenommen werden mußte. — Die Kriegsausstellung ist um 3 Tage verlängert worden und wird erst am Mittwoch, den 10. Mai, abends geschlossen.
Mühlheim, 5. Mai. An den Folgen eines Herzschlags ist Oberkriegsgerichtsrat Welkenau hier plötzlich gestorben.
Schopfheim, 5. Mai. Die Nebel haben im markgräflichen Reblande in den letzten Tagen, solche Fortschritte im Austrieb gemacht, daß nicht selten bereits 20-30 Jentm. lange Schäfte zu sehen sind im freien Aekland. Der Austrieb ist vollkommen gleichmäßig.
Ettlingen, 5. Mai. Im Kleingewerke, ist seit 1. Mai eine für unsere Bevölkerung empfindliche Verschärfung des Warenverkehrs eingetreten. Fleisch und Butter dürfen in der Woche pro Familie nur noch einmal aus der Schweiz herübergebracht werden und nur noch die Hälfte der sonstigen zulässigen Menge.
Singen-Hohenstein, 5. Mai. In einer hiesigen Familie sind in der letzten Zeit 2 junge Mädchen rasch aufeinander gestorben. Da der Verdacht besteht, die Mädchen könnten eines gewaltigen Todes gestorben sein, wurde nach der Freiburger „Volkswacht“ die Ausgrabung der Leichen angeordnet. Einige Familienangehörige sollen verhaftet worden sein.
P. Weidorf (Hodenlee), 5. Mai. In dem bei Friedrichshafen gelegenen Dörfchen Hirschlatt gab der 6-jährige Sohn eines Landwirts aus einer Zimmerstube auf sein 5-jähriges Schwesterchen einen Schuß ab, durch den das Kind auf der Stelle getötet wurde.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. Mai.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog begrüßte gestern früh einen Truppentransport am Rangierbahnhof. Später nahm Seine Königliche Hoheit die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Seyd und des Ministers Dr. Rheinboldt entgegen. Nachmittags besuchten Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin das Reserdelazarett in Ettlingen.
Des Eisernen Kreuzes erhielten: 1. Klasse: Leutnant und Bats. Adj. Eugen Kaiser, Professor an der Realschule in Karlsruhe; 2. Klasse: Bischoffswald, Werena, Kriegsheim. Unteroff. Alfred Klingler, beide von Karlsruhe, Unteroff. Gehweiler von Rastatt, Musiker Otto Müller von Schöllbrunn, Gefreiter Anton Zimmermann, Hauptmann v. L. Direktor der Volksschule Kettingen und Ingenieur Oskar Bink von Bruchsal, Unteroff. Eugen Binnai von Pforzheim, Kriegsfreiwilliger Robert Eifenhut, Rel.-Inf.-Regt. 110, Sohn des Kanzleirats Wihl. Eifenhut in Offenburg, Gefr. Karl Dengler von Mittelschleiss bei Mosbad, Kriegsj. Kanonier Wihl. Pauber von Altenheim, Gefreiter Albert Wandel von Wülzingen und Einj.-Kriegsfreiwill. Gefreiter Friedr. Warholomä, Sohn des verst. Stationsaussehers Chr. Warholomä von Weingarten i. B. — Hauptlehrer Penzel, Leutn. d. Rel., in Mitte, wurde mit dem Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Jägering Löwen ausgezeichnet.
Vergleichung von Postanweisungen- und Zahlkartenbeträgen durch Schecks. Zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs können, worauf erneut hingewiesen wird, bei Anlieferung von Postanweisungen und Zahlkarten nicht nur Reichsbank- und Postchecks, sondern auch Schecks auf Banken, Genossenschaften und Sparkassen, sowie Mahnanweisungen in Zahlung gegeben werden. Die Bank usw.,

auf die der Scheck oder die Anweisung gezogen ist, muß ihre Geschäftsstelle im Ort und ein Girokonto bei der Reichsbank haben. Die näheren Einzelheiten sind bei jeder Postanstalt zu erfahren.

Die Fleischsteuerung. Bemerkenswerte Maßnahmen gegen die Fleischsteuerung hat der Magistrat von Berlin vorgenommen. Er hat beschlossen, alles von den Seehandelsverbänden angelieferte auf Berlin entfallende Vieh unter Ausschaltung der Großschlächter unmittelbar den Bundeschlächtern bzw. Marktschlächtern zuzuführen zu lassen. Die Fleischverjorgung der Restaurants und Hotels bzw. Anstalten erfährt eine besondere Regelung. Der Versand von Fleisch aus Berlin nach Auswärts soll verboten werden. Außerdem wird auch eine Einschränkung der Verarbeitung von Fleisch zu Würstchen herbeigeführt werden. Schließlich hat der Magistrat Höchstpreise für Kalb- und Hammelfleisch festgesetzt.

Röhren-Höchstpreise. Zu der im gestrigen Mittagsblatt veröffentlichten Mitteilung und vom offiziellen Reichsamt für den Handel vorbereiteten Notiz über die Röhren-Höchstpreise wird uns aus hiesigen Handelskreisen geschrieben: Neuerdings hat die I. G. E. sämtliche Auslandsröhren, die eingeführt werden, übernommen und wird dieselben in den nächsten Wochen, etwa in 8 Tagen, es kann aber auch in 14 Tagen bis 3 Wochen sein, in den Handel bringen zu den von Ihnen genannten Preisen. Dagegen sind im freien Handel noch eine Anzahl Röhren vorrätig, die vom Ausland teurer hereingekommen wurden und die auch mit einem entsprechenden Aufschlag bis zu 3 M für die allerfeinsten vollwertigen Ware verkauft werden dürfen. Wenn der Handel diese teuren Auslandsröhren nicht hereingebracht hätte, mit Open, so würde momentan überhaupt kein Röhren vorhanden sein.

Wortrag. Auf den heute abend im Rathausaal stattfindenden Vortrag des Professors Dr. Engel aus Berlin sei nochmals aufmerksam gemacht.
Gr. Hoftheater. Generalmusikdirektor Felix von Weingartner, der sich jüngst in der „Figaro“-Aufführung zum erstenmal als Operndirigent im Hoftheater gezeigt hat, wird am Sonntag, den 7. Mai, wieder am Dirigentenpult zur Leitung seiner Oper „Genesio“ erscheinen. Bei seinem nächsten Wiederauftreten in Berlin, dessen Tage ihm längere Zeit verschlossen waren, hat der als Dichterkomponist und Orchesterleiter gleichberühmte Gast wieder große Erfolge errungen.

Volkstümliches Promenade-Konzert im Stadtpark. Am Sonntag, den 7. Mai ds. Js. nachmittags von 1/2 Uhr ab, findet bei schönem Wetter im Stadtpark wieder ein „Volkstümliches Promenade-Konzert“ der Kapelle des 3. Landsturm-Infanterie-Regiments Karlsruhe statt. Der Leiter derselben, Herr Kapellmeister Hoff hat hierfür eine reichhaltige, durch Solovorträge ausgeschmückte Programmabfolge aufgestellt. Bei ungünstiger Witterung fällt das Konzert aus.

Ein großes vaterländisches Konzert findet morgen Sonntag in der Karlsburg in Durlach statt. Dasselbe wird vom Trompeterkorps der Train-Grav.-Abteilung 14 unter Leitung des Korpsführers Bödmer ausgeführt und verspricht einen hohen musikalischen Genuß. (Siehe Inserat.)

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratskammer vom 4. Mai 1916.

Lebensmittelversorgung. Es wird mitgeteilt, daß die hiesigen Verkaufsstellen und auch die sonstigen Geschäfte in der Stadt in ausreichendem Maße mit Kartoffeln versehen sind und der Bevölkerung überall Gelegenheit geboten ist, ihren vollen Bedarf an solchen zu decken.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit dem Publikum in Fragen der Lebensmittelversorgung wird in den nächsten Tagen die Geschäftsstelle des Kommunalverbandes Karlsruhe-Stadt in den kleinen Saal der Festhalle verlegt werden.

Jubiläum-Ausstellung. Der Hauptauschuß für die Badische Jubiläum-Ausstellung hat sich am 3. ds. Mts. neuerdings mit der Frage beschäftigt, ob noch an dem Ausstellungsprojekt festgehalten werden solle oder nicht. Er ist dabei zu dem Ergebnis gekommen, daß im Hinblick auf die lange Dauer des Kriegs auch im Jahre 1917 oder 1918 die Ausstellung, wie sie geplant war, nicht abgehalten werden kann und hat daher beschlossen, sie vorerst aufzugeben; der Plan einer Landesausstellung in Karlsruhe soll aber verwirklicht werden, sobald die Zeitumstände es gestatten. Der Stadtrat tritt diesem Beschlusse bei.

Festgewinnung. Nachdem bereits in den Entwässerungsanlagen des städtischen Krankenhauses und des Schlachthofes Festjäger zur Gewinnung des mit den Abwässern abfließenden Fettes eingebaut sind, soll auch in den übrigen städtischen Gebäuden, in welchen sich Fettabfälle ergeben, diese Einrichtung getroffen werden. Das Tiefbauamt wird die Sammlung der Fettmengen überwachen. Mit der das Fett abnehmenden Firma wird ein entsprechender Vertrag abgeschlossen. Ferner werden Maßnahmen zur Gewinnung des Fettes auch aus den Abwässern von Privathäusern getroffen.

Zum Rheinhafen. In zwei hiesige Firmen werden Geländestücke am Rheinhafen im Flächenmaß von rund 2000 und 1100 qm vermietet.

Beitrag. Dem Hilfsauschuß für die Deutschen in Britisch-Südafrika wird ein Beitrag aus der Stadtkasse bewilligt.

Ehrengeheim. Dem Stadtarbeiter und derzeitigen Hilfsdiener bei der städtischen Botenmeisterei Wilhelm Müller wird aus Anlaß seiner 40jährigen Dienstzeit bei der Stadtverwaltung ein Ehrengeheim bewilligt.

Ernennung von Hauptlehrerinnen. Im Einverständnis mit Gr. Ministerium des Kultus und Unterrichts werden mit Wirkung vom 1. Mai ds. Js. ernannt: die Unterlehrerin Paula Kuhn zur Hauptlehrerin und die nächstamtl. Handarbeitslehrerin Elisabeth Müller zur Hauptlehrerin für weibliche Handarbeiten an der hiesigen Volksschule.

Dankungen. Der Stadtrat dankt dem Genossenschaftsverband badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen für die Einladung zu seinem 33. Verbandstag am 18. Mai ds. Js. im großen Festhallsaal und zur 17. Generalversammlung der Zentralfasse der badischen landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsgenossenschaften am gleichen Tage im kleinen Saal des städtischen Konzerthauses, dem Badischen Maferei-Verband für die Einladung zu seiner 21. Generalversammlung am 17. Mai ds. Js. im kleinen Saal des städtischen Konzerthauses und dem Verband der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften im Großherzogtum Baden für die Einladung zu seinem 32. Verbandstag am 17. Mai ds. Js. im großen Festhallsaal.

Verkauf von Arbeiten Verwundeter u. Kriegsstranker.

A. v. F. Karlsruhe, 6. Mai. Im schönen geräumigen Saal des Künstlerhauses wird heute nachmittags 3 Uhr eine sehr wertvolle Verkaufsausstellung von Arbeiten Verwundeter und Kriegsstranker eröffnet, die diesmal 4 Tage, nämlich bis zum Dienstag abend, dem allgemeinen Besuch zugänglich sein wird. Die Ausstellung bietet viel Schönes und Interessantes und ist so sehr wertvoll, daß das kleine Eintrittsgeld auch für denjenigen lohnt, der nur der Beschäftigung wegen hingehen möchte.

Zuerst vor dem pflanzengeschmückten Podium, darauf nachmittags 4 Uhr müßt die Besucher zu frühlichem Einkaufen ermuntert werden, jedoch, zwar nicht zum Verkauf, aber zum Bewundern, alle die Arbeiten oder Gaben, welche schon im Besitze Ihrer. Kgl. Hoheit, der Groß-

herzogin Luise sind. Und ebenso, einige sehr wertvolle Gegenstände, bestimmt als Gewinne einer Verlosung. Auch nur zum Anschauen sind dort, was besonders die Jugend interessieren dürfte, Modelle zweier Flugmaschinen, in verkleinertem Maßstab angebracht, hoch fliegend über den Vorbereitungen.

Auf langen Tischen sehen wir alsdann die Arbeiten der Verwundeten und Kriegsstranken der einzelnen Lazarette ausgebreitet. Da kann man technisch vollendete Kästchen, Bilderrahmen, Servierbrecher mit Kerbschnitt und Rundschnitt bewundern, ferner sehr schöne Mar-morsachen, Briefbeschwerer, Mägenbeder, Tintenfüßer, ja auch Uhren usw. Kleine Gedächtnisse, die mit dem Silber oder dem Eisenkreuze der Gefallenen geschmückt werden können, werden ein trauriges, aber erhebendes Geschenk für manchen, dessen Glid nur mehr im Treugebeneden liegt, bilden. Weiterhin sieht man reizende Körbe und Körbchen aus Weide oder Bastkörben, wohlgelegene Silhouetten-Bilderchen, seine Buchhüllen, originell gemalte Gürtel und Kragen- und Manchetten-Garnituren, Glasmalereien als Schalen, Blumen- und Weingläser, Schmuckstücke usw., ferner allerhand Schachteln, Mappen, Notizbücher, Postkarten- und Photoalbums, ein herziges Puppenstüchlein, ein entzückendes Puppen-Kaufleben, ein großer, reich bemalter Hühnerhof, ein Tierhaus, mit allem was die Landwirtschaft an heftigem Getriebe braucht, dann allerhand Per-arbeiten, Schmuckstücke, Silberflügelnarbeiten, Krüppelarbeiten usw. Wahrlich, wenn man alles aufzählen wollte, was sich hier dem Auge bietet, man müßte den Raum eines vielbändigen Katalogs zur Verfügung haben. Dabei ist alles so zierlich, hübsch und sauber gefertigt, daß man es gar nicht glauben möchte, daß rauhe, bei ungeheuren Strapazen im Dienste des Vaterlandes ermüdete Soldatenhände dies Werk vollbracht. Es steht zu hoffen, daß diese hübschen Sachen und Schätzchen, die manchmal wirkliche Kunstwerke sind, bei den Besuchern viel Freude wecken und rasch Käufer finden.

Vom Schauen und fleißigen Einkaufen bei dem so wohlthätigen, der Unterfertigung unserer Verwundeten und kranken Krieger dienenden Zweck aber wird man auch hungrig, darum ist für allerhand Er-frischungen gesorgt. Im großen, luftigen Nebenraum kann man sich mit dem angenehmen Gefühl billig guttun: auch das kommt unsern Geldgauen zu gut!

Gewiß wird der Erfolg auch dieses Verkaufs, bei der Verwendbarkeit des Gehobenen und dem bekannten Wohltätigkeitsstimm unserer Einwohnerchaft nicht ausbleiben. Wir wünschen ihn besonders auch als Dank für all die Leiber und Helfer, Helfer und Helferinnen, die keine Mühe, keine Arbeit gespart haben, in nun wieder monatelang rastloser Aufopferung diese Verkaufs-Ausstellung zu ermöglichen.

Konkurse in Baden.

Nachlaß des Gastwirts Martin Kammling in Baden. Konkursverwalter Rechtsanwalt Schöber in Baden; Anmeldestermin: 27. Mai 1916, Prüfungstermin: Samstag, 17. Juni 1916.

Ueber das Vermögen des Gemeinderathes Franz Laver Männe in Durbach. Konkursverwalter: Rechtsanwalt August Kornmayer in Offenburg. Anmeldung der Forderungen bis 29. Mai 1916. Prüfung: Dienstag, 6. Juni 1916.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheausgaben:
5. Mai: Richard Gorn von Posen, Kaufmann hier, mit Maria Pieper Witwe, von Berlin; Franz Raebge von Althausenleben, Gartenarchitekt in Pforzheim, mit Leonie Jaeger von Malsch.

Geburten:
1. Mai: Werner, W. Arthur Wilfer, Kaufmann. — 2. Mai: Paul August, B. Paul Franz, Werkmeister. — 3. Mai: Luise Regina Rath, Vater Karl Lindacher, Metallschleifer; Walter Erich, H. Hermann Fittler, Vater. — 4. Mai: Maria Rath, A. Friedr. Reiser, Metzger; Karl, A. Karl Förderer, Zigarettenmacher.

Todesfälle:
3. Mai: Wilhelm Reif, Fabrikarbeiter, Witwer, alt 72 Jahre. — 4. Mai: Karl Kaufmann, Kaufmann, Ehem., alt 69 Jahre; Anton, alt 3 Monate 4 Tage, B. Franz Hertemann, Heizer.
Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Samstag, 6. Mai: 3 Uhr: Max Krause, Soldat, R. Singenthus-haus; 1/2 Uhr: Karl Kaufmann, Kaufmann, Wielandstr. 8; 4 Uhr: Ferdinand Keller, Werkzeugmacher, Enbestraße 16, 2. Stod.

Wasserstand des Rheins.

Schliersee, 6. Mai morgens 6 Uhr 2,35 m (5. Mai 2,20 m)
Rehl, 6. Mai morgens 6 Uhr 3,12 m (5. Mai 3,11 m)
Rastau, 6. Mai morgens 6 Uhr 4,71 m (5. Mai 4,75 m)
Mannheim, 6. Mai morgens 6 Uhr 3,98 m (5. Mai 4,01 m)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bietet man aus dem Anzeigenteil zu erfahren).
Samstag, den 6. Mai
Afrika- und Chinatageverein. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung, Kaiserallee 27.
Vaterländischer Verein. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung, in d. Kronenstraße.
Militärverein. 8 1/2 Uhr Generalversammlung in der Karlsburg.
Trainverein. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Weißen Berg.
Ver. ehem. 11er. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Prinz Karl.

IV. Oesterreichische Kriegsanleihe. Carl Seippel, Karlsruhe, Friedrichsplatz 2 vermittelt Zeichnungen auf die 5 1/2 % IV. Oesterr. Kriegsanleihe spesenfrei zu Originalbedingungen (Ausgabekurs 92.50). Entgegenkommendste höchste Beleihung zu besonders günstigem Zinssatz durch erste Bank. — Verlangen Sie Prospekt. — Auskunft wird bereitwilligst erteilt. — 4867

NESTLE. Albewährte Nahrung für Kinder und Kranke. Bei Kopfschmerz. Unübertroffen in seiner raschen und vorzüglichen Wirkung. Erhältlich in 31 Apotheken.

Eine bewährte Methode zur Desinfektion der Mund- und Nasenhöhle. Infektionskrankheiten, wie Diphtherie, Scharlach, Typhus und andere Epidemien werden bekanntlich dadurch hervorgerufen, daß die Keime mit der Atmungsluft, durch die Nahrung oder Hände in die Mundhöhle gelangen. Als Schutz vor Ansteckung bewähren sich die Formamin-Tabletten der Firma Bayer u. Cie., Berlin. Sie machen beim Aufsaugen im Munde den Speichel zum Desinfektionsmittel, das in alle Röhren der Schleimhäute eindringt und die dortigen gelangten Keime zerstört. Zur Vermeidung an unzureichender Keimzahl im Felde den Unilden der Kälte, Kälte und Witterungswechsel täglich ausgespielt sind, eignet sich besonders die „Formamin-Tabletten“ (Bayer), die in Apotheken und Drogerien erhältlich ist. Wir verweisen auf den heutigen Nummer beiliegenden Prospekt.



Kaffee Odeon. Täglich nachmittags und abends Tonkünstler-Konzert. Eigene Konditorei. Billard - Akademie.

Stadtgarten Karlsruhe.

Bei schönem Wetter Sonntag, den 7. Mai 1916, nachm. von 1/4 Uhr ab, Volkstümliches Promenade-Konzert

Arbeiter-Bildungs-Verein. G. B.

Montag, 8. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Saale unseres Gaues Wilhelmstraße 14: Vortrag (mit Lichtbildern)

Kaffee Bauer. Jeden Abend und Sonntag nachmittag: Künstler-Konzerte

Karlsburg Durlach. Morgen Sonntag Großes vaterländisches Garten-Konzert

ausgeführt vom Trompeterkorps der Train-Ersatz-Abteilung Nr. 14. Leitung: Korpsführer M. Böhmer. Anfang: 4 Uhr nachm. Eintritt 20 Pfg.

Wir empfehlen als besonders preiswert: Eine Partie Maccohemden, Eine Partie Macco-Jacken, Eine Partie Macco-Hosen, Eine Partie Einsatzhemden, Eine Partie Netzjacken

Palast-Theater. Herrenstraße 11.

Samstag Sonntag Montag Dienstag Der König der Lüfte

Das Abenteuer der Neuvermählten!

Stirchwasser

Damen

Zum gef. Besuche ladet ergebenst ein Die Direktion: Friedrich Schulten.

L. z. Tr. Montag, den 8. V. 1916

Mittwoch, d. 10. V. 1916

Veteranen-Verein Karlsruhe.

Monats-Versammlung

Am Sonntag, den 7. Mai 1916, nachm. 3 Uhr, findet in der Kronenhalle, Kronenstraße Nr. 8, unsere Monats-Versammlung statt.

Trauringe

moderne Fassung in jeder Preislage bei O. Klingele

Korsetten! Korsetten!

Markgräf. Naturweine

Weingroßhandlung Rieser & Comp.

Apfelwein

in hervorragender Qualität, aus den besten Sorten gefertigt, per Liter 40 Pfg.

Simmons' Bartöl

Talan-Tabletten

Abführmittel

Zapp's Most

Stirchwasser

Damen

Damen

Damen

Damen

Eröffnung des Schwimm-, Luft- und Sonnenbades Durlach

am Sonntag, den 7. Mai ds. Js. Der Gemeinderat.

Grossherzogliche Manufaktur Kunstkeramische Werkstätten

Ständige Ausstellung u. Verkauf

neuen Räumen der Manufaktur, Schloßbezirk 17 hinter dem Fernheizwerk. 1214

Anerkennungen aus Zuchtschule

von Johanna Weber, Birchstraße 28, 2 Treppen. (Gegründet 1893).

Zur Auerhahnbalz!

Wir empfehlen uns im Präparieren von Auer- und Birkhähnen bei erstklassiger Ausführung und billigster Berechnung.

Rosenfeld & Co., Karlsruhe-Mühlberg

Der schönste Schmuck

Gebirgs-Hängengelken.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Der Barbier von Sevilla.

Der Barbier von Sevilla.

Der Barbier von Sevilla.

Der Barbier von Sevilla.

Der Barbier von Sevilla.

Der Barbier von Sevilla.

Dr. Wirtz, Spezialarzt für Homöopathie

Karlsruhe, Georg-Friedrichstraße 2, II. Stock Sprechst. 9-10, 2-4 Uhr. 2214.27.7

Zur vorteilhaften Bezugsquelle

Mäntel, Schläuche, Gummilösung und alle sonstigen Zubehörteile

Achtung! Hausfrauen!

Durch Seifenknappheit ist ein wichtiges Wäschewaschen fast unmöglich gemacht.

Ph. Bader Nachf. Nicolaus Wolff

empfehlen zu Sommerpreisen: Anthracit-Nüsse erstklassiger Qualität

Kaiserstuhl-Wein

Beste Bezugsquelle L. Bastian Endingen-Kaiserstuhl (Baden).

Ich kaufe

fortwährend getrag. Herrenkleider, Stiefel, Uhren, Taschen, Gold, Platin, Silber u. Brillanten.

Kaufe

sofort beizugnehmend, zu höchsten Tagespreisen alte Eisen, Lumpen, Metalle, Papier u. s. w.

Residenz-Theater

Samstag bis einschließl. Dienstag Erstaufführungsrecht!

Um einen

Schwank in einem Akt. Wie sich der Kientopp rächt.

Die vier Teufel

Drama in 2 Abteilungen. Nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Bang.



Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, unvergeßlicher, einziger Sohn, Bruder, Schwager, Nefte und Bräutigam

Reservist August Kornmüller

im Füsilier-Regiment 80 am 14. April in einem Feldlazarett infolge seiner schweren Verwundung im 27. Lebensjahr den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

- In tiefem Schmerz: Wilhelm Hemminger, Landwirt. Luise Hemminger, verwitw. Kornmüller, geb. Schmübele. Elsa Furrer, geb. Kornmüller. Friedrich Furrer, z. Zt. im Felde. Luise Hemminger. Familie Gabel, Karlsruhe. Heinrich Häfner, z. Zt. im Felde. Christian Fischer, z. Zt. im Felde. Hanna Fieß, Braut u. Familie Fieß, Elmendingen.

Karlsruhe-Ruppurr, den 6. Mai 1916.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine gute Frau, unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Antonia Raichle geb. Blank

heute vormittag 1/11 Uhr nach kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden wohl vorbereitet zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

- In tiefer Trauer: Karl Raichle. Ernst Raichle. Karl Raichle. Louise Heimburger, geb. Raichle. Sofie Raichle, geb. Klenert. Franz Heimburger, z. Zt. i. Felde.

Karlsruhe, den 5. Mai 1916 Die Beerdigung findet Sonntag, den 7. Mai, nachmittags 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt Trauerhaus: Karl-Wilhelmstraße 36.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß meine lb. Gattin, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Karoline Küpferle

nach langem, mit großer Geduld getragenen Leiden schnell und unerwartet entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Wilhelm Küpferle.

Karlsruhe, den 5. Mai 1916. Beerdigungszeit: Sonntag nachmittags 2 Uhr.

Bekanntmachung.

Zur Regelung des Zudererbrauchs in hiesiger Stadt bedürfen wir der Angabe, welche Zudermengen jeder Händler mittelbar von den Zuderfabriken in der Zeit vom 1. April 1915 bis 1. April 1916 bezogen hat.

Karlsruhe, den 5. Mai 1916. Kommunal-Verband Karlsruhe-Stadt.

200-300 Mark

zu leihen gesucht gegen Abzahlung und hohen Zins von Gebildeten. Anz. unt. Nr. 15150 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Kinder-Klapphormonen billig zu verkaufen. 151554 Durlacher Allee 57, II.

Mk. 15000

auf gute erste oder zweite Hypothek anzulegen gesucht. Anträge mit Angabe der Schätzung, sowie der näheren Daten unter Nr. 5213 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.

Gottesdienstordnung am 7. Mai.

Evangelische Stadtgemeinde. Stadtkirche. 10: Militärgottesd. Militärberber. Kirchenrat Schloemann. 10: Stadtkir. Kap. 12: Christenlehre: Stadtkir. Kap. 12: Kindergottesd. Hofpred. Fischer. 6: Stadtkir. Durr. 10: Schloßkirche. 10: Hofpred. Fischer. 11: Christenl. Stadtkir. Gesselsbacher. 12: Kindergottesd. Stadtkir. Sindenlang. 10: Christuskirche. 10: Stadtkir. Rohde. 12: Kindergottesd. Stadtkir. Rohde. 6: Stadtkir. Lub. 12: Kindergottesd. Stadtkir. Lub. 12: Christenl. Stadtkir. Schilling. 10: Stadtkir. Weidemeier. 11: Christenl. Stadtkir. Weidemeier. 6: Vikar Marx. 10: Städt. Krankenhaus. 10: Stadtkir. Schilling. 10: Ludwig-Wilh. Krankenhaus. 6: Hofpred. Fischer. 10: Karl-Friedr. Gebärtniskirche (Städt. Mühlb.). 10: Gottesd. Defan Ebert. 11: Christenl. Defan Ebert. 10: Diakonissenhauskirche. 10: Vikar. Abends 7: Monatsmissionsstunde. Vikar. Montag u. Freitag, abds. 7: Sriespand. 10: Beierheim. 9: Stadtkir. Durr, antich. Christenlehre.

Abend-Andachten: Schloßkirche: Donnerst. 8. - Kleine Kirche: Mittw. 6. - Johanneskirche: Donnerst. 8. - Christuskirche: Dienst. 8. - Lutherkirche: Mittw. 8. - Karl-Friedr. Gebärtniskirche (Städt. Mühlb.): Donnerst. 8. - Beierheim: Donnerst. 8. - Evangelische Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstr. 23. 12: Kindergottesd. Stadtkir. Vieber. 12: Kindergottesd. in der Johanneskirche. 12: Kindergottesd. in der Diakonissenhauskapelle, Oberwall. Müller. 3: Jungfrauenverein v. Fr. Schneider, Marienstr. 1. 4: Jungfrauenber. v. Fr. Weber, Erbprinzenstr. 12. 4: Jungfrauenber. d. Schwester Vene, Adlerstr. 23. 10: Abendgottesd. Stadtkir. Vieber. 8: Blaukreuzverein, Scheitstr. 31. - Montag 1/2: Kreuzstr. 23. 2. St. - Bibelstunde v. Fr. Nibel: fällt von jetzt an aus. - Mittwoch 8 1/2: Bibelst. Stadtkir. Vieber, Predigtst. - Donnerstag, abds. 8 1/2: Gebetsverein, 3. St. - Freitag, abds. 8 1/2: Vorbereitung f. d. Kindergottesdienst. - Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstr. 23. Dienstag, abds. 8 1/2: Bibelst. - Donnerstag, abds. 8 1/2: Gebetsst. Sonntag, nachm. 1/2: Zusammenkunft der Frauen-Abteilung. - Christliches Soldatenheim. Feie, Schreib- u. Erfrischungszimmer. Geöffnet v. 10 morgens bis 10 abds. - Evangelisches Vereinshaus, Amalienstraße 77. Am. 11 1/2: Sonntagsch. Nachm. 3: Allg. Versammlung, Vik. Durr. 4: Jungfrauenber. 8: Allg. Vers. Stadtkir. Ruppurr. - Montag, abds. 8: Jugendst. 8 1/2: Blau-Kreuz-B. - Dienstag, abds. 8: Frauengebetsst. 8 1/2: Bibelbesprechung f. Mann. u. Jungl. - Mittwoch, abds. 8 1/2: Allg. Versammlung. - Donnerstag, abds. 8: Fächterver. 8: Allg. Versammlung, Durlacher Str. 32. - Freitag, abds. 8 1/2: Allg. Kriegsgebetsst. - Evang.-luth. Gemeinde (alte Friedhofstr., Waldhornstr.). Am. 10: Gottesd. Christenl. nach Schluß d. Hauptgottesd. - Donnerst., abds. 8: Veitstunde, Bismarckstr. 1.

Katholische Stadtgemeinde. Stephanskirche. Schluß d. Osterkomm. 5: Frühmesse: 6: hl. Messe m. Generalom. f. d. Mütterver. u. d. kathol. Frauenber. 7: hl. Messe. 10: Militärgottesd. mit Predigt. 10: Hauptgottesd. m. Hochamt u. Predigt. 12: Kindergottesd. m. Predigt. 2: Entlass. d. Christenlehrl. Jungl. 3: Corporis Christi-Bruderschafts-And. m. Anspr. u. Andacht f. d. Mütterverein; 8: Maiandacht m. Predigt u. Seg. (Teller-Koll. f. d. Frl. Ber.). - Altes St. Vincentiushaus. 10: Austeil. d. hl. Komm. 7: hl. Messe; 8: Amt; 10: Maiandacht mit Segen. - St. Vergharbuskirche. 6: Generalom. d. Mütterver.; 7: hl. Messe u. Generalom. d. Wittom. u. Kinder; 8: deutsche Singm. m. Predigt; 11: Hauptgottesd. mit Hochamt u. Predigt; 11: Kindergottesd. m. Predigt; 12: Christenl. f. d. Jungl., die 1916, 1915, 1914 schulentlass. wurd.; 13: Corporis Christi-Bruderschaft; 7: Maiand. m. Predigt u. Seg. - Montag: 10: Männerkongregat. - Donnerstag, 10: Jungfrauenkongregat. (Koll. f. d. Frl. Ber.). - Liebfrauenkirche. 6: Frühm. m. Monatsom. d. Wittom. u. Kinder; 8: deutsche Singm. m. Predigt; 11: Kindergottesd. m. Predigt; 11: Kindergottesd. m. Predigt; 12: Christenl. f. d. Jungl. (Schulentlass. 1916, 1915 u. 1914); 13: Corporis Christi-Bruderschaft; 7: Maiandacht m. Predigt u. Seg. (Koll. f. d. Frl. Ber.); 8: Jungfrauenkongregat. - St. Marienkirche. 6: Frühm. mit Generalom. der Männerlob. 8: deutsche Singm. m. Predigt; 10: Hauptgottesd. m. Hochamt u. Predigt; 12: Kindergottesd. mit Predigt; 2: Christenl. f. d. Mädch. d. Jahrg. 1914, 1915 u. 1916; 3: Corporis Christi-Bruderschaft; 8: Monatsfeier d. Mütterver., Festpred. Prozeß. u. Seg.; 7: Maiand. mit Predigt u. Seg. - St. Peter u. Paulskirche. 10: Weicht. 6: Frühm.; 6: 1/2, 7: 1/2, 8: Aust. d. hl. Kom.; 10: deutsche Singm. mit Generalom. d. Jungfrauenkongregat.; 10: deutsche Singm. m. Predigt im Städt. Spital; 10: Festgottesd. m. Predigt u. Seg. (Beginn d. Ev. Anbet.); 2: Corporis Christi-Bruderschaft; 8: abds.: feierlich. Schlußgottesd. m. Prozeß. u. Seg. (Ordn. d. Anbetungsstunde, siehe Pfarrkirchenkal. S. 15). Koll. f. d. Frl. Ber. - Beierheim (St. Michaelskirche). 10: Frühm. mit gemeinl. Kom. d. Frauen; 10: Singm. m. Predigt; 10: Hauptgottesd. m. Predigt u. Hochamt; 12: Christenl. f. d. Jungl., 1914, 1915 u. 1916; 2: Herta-Jesu-And. m. Seg.; 10: Monatsfeier d. christlichen Mütterver.; 10: Maiand. mit Predigt u. Seg. - Dienstag: Ev. Anbet.; 5: Austeil. d. Allerh. u. erste Anbetungsstunde f. Mann. u. Jungl.; 6-7: f. d. Jungfr.; 7-8: f. d. Wittom. u. Kinder; 8-10: f. d. Frauen; 10: feierl. Schluß mit Tebeum u. Seg. - Grünwinkel (St. Josefskirche). 6: Austeil. d. Allerh. u. Tebeum. d. Ev. Anbet.; Weicht.; 7: Frühm. mit Monatsom. d. Jungfrauenkongregat.; 10: Hauptgottesd. m. feierl. Amt u. Schluß d. Ev. Anbet. mit Tebeum u. Seg.; 12: Christenl. 2: Corporis Christi-Bruderschafts-And.; 3: Pred. d. Jungfrauenkongregat. in der Maria-Hilf-Kapelle; 10: Maiandacht - Mühlburr (St. Nikolauskirche). 6: Weicht.; 7: Austeil. d. hl. Kom.; Generalom. d. Augenber.; 9: Hauptgottesd. m. Hochamt u. Predigt; 12: Corp. Christi-Bruderschaft; 2: Veriamml. f. d. Jungfrauen; 10: Maiand. m. Predigt u. Seg. - Daxlanden (Heilig-Geist-Kirche). 6-8: Weicht.; 7: Frühm. m. Austeil. d. hl. Kom.; 8: deutsche Singm. m. Predigt; Monatsom. f. d. Jungfr.; 10: Amt mit Predigt; 11: Christenl.; 2: Herta-Jesu-Andacht m. Segen; 7: Maiandacht mit Segen. - Kadettenhaus. 8:20: Gottesdienst in d. kath. Kapelle. Divisionspfarrer Dr. Holzmann.

Alt-Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche. 10: Weicht. Nat. Bosenstein. Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlstr. 49b. Vorm. 10: Predigt. Gegenstand: Der Christ u. die neue Zeit. Pred. Nider. 11: Kindergottesd. Nachm. 5: Evangelisationsvortr. Gegenstand: Der heil. Krieg. 2. Vortrag: Im was es geht. Pred. Nider. - Mittwoch, abds. 10: Bibel u. Gebetsst. - Donnerst., abds. 10: Kriegsgebetsstunde. Zionskirche der ev. Gemeinschaft, Beierheimer Allee 4. Vorm. 10: Predigt. Pred. Weder. 11: Kindergottesd. Nachm. 10: Kindergottesd. 10: Jungfrauenverein. - Dienstag, abds. 10: Gebetsversammlung. - Donnerstag, abds. 10: Bibel u. Veitstunde.

3500 Flaschen

1913er Pottersdorfer Restpartie nur Mk. 1.40 pr. Fl. Weingroßhandlung W. Wagenmann, Karlsruhe - Telephon 1906 Kaiserallee 60. 5202

Alle Schmuckfachen Gold u. Silber taufst zu höchsten Preisen F. Widmann, Goldschmied, Kaiserstraße 223.

Orangen doppelblut, St. 10, 12, 15 Pf. Süddeutsche Obstgesellschaft, Kaiserstraße 16. 5204

Spargel Spargel täglich frisch gekochten, das Fund zu 60 A, empfiehlt Frau Margardt, Amalienstr. 22. 5207 neben Herrn Wegner Mäcker.

Fleischlofer Mittagstisch zu 70 Pf. 151538 Douglasstr. 8, part.

Alle Schmuckfachen Gold u. Silber taufst zu höchsten Preisen F. Widmann, Goldschmied, Kaiserstraße 223.

Orangen doppelblut, St. 10, 12, 15 Pf. Süddeutsche Obstgesellschaft, Kaiserstraße 16. 5204

Spargel Spargel täglich frisch gekochten, das Fund zu 60 A, empfiehlt Frau Margardt, Amalienstr. 22. 5207 neben Herrn Wegner Mäcker.

Fleischlofer Mittagstisch zu 70 Pf. 151538 Douglasstr. 8, part.

Alle Schmuckfachen Gold u. Silber taufst zu höchsten Preisen F. Widmann, Goldschmied, Kaiserstraße 223.

Orangen doppelblut, St. 10, 12, 15 Pf. Süddeutsche Obstgesellschaft, Kaiserstraße 16. 5204

Spargel Spargel täglich frisch gekochten, das Fund zu 60 A, empfiehlt Frau Margardt, Amalienstr. 22. 5207 neben Herrn Wegner Mäcker.

Fleischlofer Mittagstisch zu 70 Pf. 151538 Douglasstr. 8, part.

Eis Eis

Zum Abonnement auf Eis unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung ladet ergebenst ein Hoflieferant Aug. Enz Wild-, Geflügel-, Fisch- und Eishandlung Karlstraße 12 Telephon 454 Abonnements können täglich beginnen.

Guterhalt. Break 6 fahig, auch als Milch- oder Wegebwagen geeignet, ferner ein zusammenlegbares Jagdgewehr wird am Montag, den 8. Mai, vorm. 9 Uhr, im Garnisonshofhof (Ede-Ostend-) u. Kriegstrape an den Meistbietenden versteigert. 1772a Garnison-Verwaltung Karlsruhe

Limango-Gelegenheit gesucht von A. Baden u. Karlsruhe, von jetzt bis Ende Juni. (2 Zimmer-Wohnung) Angeb. mit Preis u. Nr. 151518 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Chevermittlung streng reell, diskret. 151532 Büro für Chevermittlung Frau Morasch, Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 86.

Heirat. Weib, Witwe, intell., mit etwas Vermögen, wünscht mit charakt. Herrn in sicherer Position, im Alter von 50-55 Jahren, zwecks glücklicher Ehe bekannt zu werden. Strengste Diskretion. Anonim zweifels. Gefl. Angebote unt. F. K. 4263 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B., erb.

Heirat. Techn. gebild. Fachlehrer f. höh. Schulen, vermögend, lat., 30 J., wünscht mit Frl., 18 bis 24 J., lat., das vermögend, gebildet, mit häusl. Sinn, zwecks Heirat in Briefwechsel zu treten. Gewerbsmäßige Verm. u. namenlose Zuschriften zwecklos. - Beschleunigter Ehrenfache. - Zuschriften mit Wild (anruf) unter U. 957 an Kaufmann S. Bogler, 11-12, Karlsruhe i. B. 1734

Chevermittlung streng reell, diskret, jeden Stabes Büro für Chevermittlung Schneider, Adlerstr. 5. 151543, 22

Für neugeborenes Kind werden gewissenhafte Pflegeeltern gesucht, am liebsten aufs Land. Angebote unter Nr. 151549 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse' erbet.

Zedern-Pritschenwagen zu kaufen gesucht. Tragkraft 25-30 Zentner, in bestem Zustand. Angebote mit Preisangabe u. Nr. 5171 an d. Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Raffenjhrank zu kaufen gesucht. Preisangabe unter Nr. 5217 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Säckelmaschine gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. 151577 Sternbergstr. 8, I.

Ein noch sehr gut erhaltenes Klavier, das zu verkaufen gesucht, Angeb. an Fran Rosa Maier, 151558 Gerrenstr. 16, I.

Diwan od. Sofa zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 151548 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Badewanne aut erhalten, zu kaufen gef. Angebote mit Preis unt. Nr. 151591 an die 'Bad. Presse'.

Senorhorn od. Bariton, aut erhalt., zu kaufen gesucht. Angeb. unt. 151578 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Browning ober ähnliche Pistole zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unt. Nr. 151543 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Einige Hundszungenkrant sofort zu kaufen gesucht. 2.1 Angeb. u. Nr. 151548 an die Geschäftsst. der 'Bad. Presse'.

Eleganter Kinderliegewagen aut erhalt., zu kaufen gesucht. Angeb. u. Nr. 151515 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

Zu verkaufen Einfamilienhaus in Birmstetter Oberamt, freistehend, massiv und praktisch gebaut, mit 8 Zimmern, Küchen, Waschküche, Speise-, Wägelraum, Balkon und Veranda, installiert mit Wasser und Gas, beheizt mit einer nur 2 1/2 % Hypothek, äußerst billig bei möglicher Anzahlung zu verkaufen. Gefl. Angebote unter Nr. 151539 an die Geschäftsst. d. 'Bad. Presse'.

In Durlach, schöne Lage am Zumberg, mit herrlicher Aussicht, ist ein großer Obstgarten, eines u. Wasserleitg., schon einer Gartenhaus, an der Hauptstraße zu verkaufen. 151542

mit gutem Planen, sofort bebaubar, preisw. zu verkaufen. Näheres bei 151595, 3.1 Bertmirt Biche, Durlach, Amalienstr. 25.

Büchermarkt nach. Fische, Schreibst. idone Schränke, Waschtische, neue u. gut erh. u. Segrasmatrak, Kinderbetten, Kammbe, bill. 151577 Möbelgeschäft Fr. Schuster Ludwig-Wilhelmstraße 18.

Rad, schon hart, Karrenrad, ab. freil., noch sehr gut, ganz billig abzugeben. 151599 Schützenstr. 33, Stb.

Schönes Damenrad gute sofort preiswert zu verkaufen. 151594 Schützenstr. 33, Stb. v.

Edone Zimmererichtung mit Silberlack, pol. Tischl. Bett, idone Schrank, vollst. pol. Bett, groß, einf. Bücherst. Becken, ein Gardinenpanzer, ein Dienbotenbett 6 Pf. 151545

II. Sonntag. Kommissionsgeschäft, Durlacher Allee 57, II.

Mauer-Bistole, sowie Off. billig abzugeben. 151592 Waldhornstr. 46, II.

Berren- u. Damenfabrad sehr billig zu verkaufen. 151558 Birtel 13, II.

Damenfabrad umständel., billig abzugeben. 151551 Adelstr. 42, II. r.

Mädchenrad gut erh., Marke Kaiser, für 10 bis 14 Jähr. Mädchen bill. zu bez. 151554 Radmerstr. 18, Stb., I.

Fahrräder mit Preis, direkt wie neu, zu 40, 45, 65 abzugeben. 151513 Karl Wilhelmstr. 32, II.

Ein Fuhrhalter, neu, Summenaut, Gartenisch, Gashef mit eiser. Tisch, Firmenstich, Waschlapp, alles billig wegen Wegzug zu verkaufen. 151596 Morgenstr. 25.

Schöne eiserne Bettstelle mit Matras für nur 12 A, eine eiserne Kinderbettstelle mit Matras (für Kinder bis 14 Jahren), für nur 15 A, sowie kleines Kästchen für 6 A, zu verkaufen. 151541 Waldhornstr. 35, Stb., I. St. II.

Matrasenleid, weiß (42) 8 A, Leinen-Jackentisch (Gr. 44, 8 A), Jackentisch, wollew. 42, 10 A, Prinzschleib, bereits neu (Gr. 44 u. 46) 16 u. 18 A zu verkaufen bei 151546 Herrmann-Verderfer 13, II. II.

Eine gebrauchte, gut erhalt. Sandwippen-Drehbank, für Kraft- und Fußbetrieb, ist zu verkaufen. 5170

Gr. Münzverwaltung. DUNG! ist billig abzugeben. 151547 Wilhelmstr. 16.

Offene Stellen Jüngerer Ausläufer oder Ausläuferin sofort für dauernd gesucht. A. Reiter, Färberstr. 33, 151542 Radgrafenstr. 33.

Dienstmädchen oder unabhängige Frau auf sofort gef. 151587, 2.1 Spitalstr. 16.

Stellen-Bezüge Werkmmeister, 36 Jahre alt, mit Fachschulbildung, in Schlosserei u. Dreherei firm, sucht Stelle als Werk- od. Maschinenmeister. Angeb. unt. 151584 an die Geschäftsst. d. 'Bad. Presse'.

Christliche Frau sucht Kunden zum Waschen und Ruben. 151594 Karl-Friedrichstr. 1, V.

Zu vermieten In herrsch. Gasse der Reichstadt sind idone möbl. Zimmer, auch mit 2 Betten u. Küche, benutzbar, mit od. ohne Pension, Bad u. Klavierbenutzung zu vermieten. 151590 Kaiser-Allee 137, II.

Miet-Bezüge Geräumige 2 Zimmerwohnung von pünktl. Zahler per 1. Juli zu mieten gesucht (Dittlnd). Angebote mit Preis unter Nr. 151529 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.



Gebrüder Scharff

Kolonialwaren und Weingroßhandlung. Tel. 741. Karlsruhe: Amalienstraße 27, Bernhardtstr. 8, Rheinstraße 34a

Bürstenwaren

- Schrubber: Stück 18, 40, 45, 50 Pfg. Besen: Staubbesen Stück 80 bis 145 Pfg. Handbesen Stück 70 bis 100 Pfg. Straßbesen Stück 90 bis 160 Pfg. sowie sämtliche Waichartikel und Putzartikel gut u. billig.

Wir vermitteln unentgeltlich für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe etc.) gelernte und ungelernete Arbeiter jeder Art...

Diebstohlen und sonstige Hausangehörige: für das Hotel- und Wirtschaftsgewerbe: feines Personal, insbesondere: Kellner, Köche, Hotelbdiener, Handburschen, Büffeldamen, Kellnerinnen etc.

Jüngerer Bürogehilfe mit guter Handschrift wird zum Eintritt auf 15. Mai oder 1. Juni gesucht.

Schneider! Tüchtige Geschnittarbeiten finden auf Verhalt und Heimarbeit dauernde Beschäftigung.

Zuverlässige Personen finden sofort Beschäftigung zu Hause d. Herstellung v. Strumpfwaren auf unserem Schnellrieker.

Gesucht fleißige junge Mädchen über 16 Jahre für leichte Beschäftigung, Arbeitsbuch und Leittungskarte mitbringen.

Gesellschaft Sinner, Grünwinkel.

Tüchtige Stellmacher für Personenwagen u. Güterwagen-Karosserien können sich einbringen in der Waggonfabrik Mat-Gesellschaft, Rastatt.

Suche auf 15. Mai ds. J. für den Umbau d. Burgberg-Tunnel bei Triberg (Schnitzweg) einige tüchtige Tunnelmänner u. Tunnelmänner und Tagelöhner bei gut. Bezahl. J. Kemp, Karlsruhe, Seitenstr. 5.

Lehrjunge welcher das Blechereis- u. Installationsgeschäft erlernen will, kann ein-treten. Jos. Mees, Erbprinzenstr. 29.

Tücht. Verkäuferin in Wägerei gesucht, 300 bis 400 Mk. Maution erforderlich. Sich zu melden Sonntag v. 1 bis 3 Uhr. Wägerei, Wägereistraße 16.

Gute Köchin für größeren Betrieb gesucht. Ansch. u. Nr. 215159 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Gute Köchin für größeren Betrieb gesucht. Ansch. u. Nr. 215159 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Gute Köchin für größeren Betrieb gesucht. Ansch. u. Nr. 215159 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Gute Köchin für größeren Betrieb gesucht. Ansch. u. Nr. 215159 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Welche edelsten. Firma würde einer jungen, gebildeten Kriegerehefrau eine geeignete Stelle errichten? Antwort erbeten unter Nr. 215443 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Zu vermieten mit 2 mod. Schaufenspielen, in gut. Geschäftsl., ev. mit 2-3 Zimmerwohn., auf 1. 4. oder später zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Photogr. Atelier per 1. Juli oder später zu vermieten. Frau Joh. Köhler, Kaiserstr. 33, II. 5200.8.1

Wohnung oder Büro zu vermieten. Friedrichsplatz 10 ist die Wohnung im erst. Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern u. Zubeh., auf sofort od. später zu vermieten.

Als Wohnung od. Büro bestehend aus 6 ger. Räumen und reichlichem Zubeh., alles neu hergerichtet, billig zu vermieten. Näheres Besonderestraße 55, III (S. Fahr). 5101

6 Zimmerwohnung in schöner Wohnlage, ohne Gegenüber, mit allem Zubeh., Badzimmer, Gas, auf Wunsch elektr. Licht, Veranda, 1. St., auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Büro Vorstadt od. Paritätstr. 9, 3. Stod. 4117

Servierkammerwohnung 6 od. 6 groß. Zimmern, groß. Obstgarten, Turmburg, auf 1. Juli zu verm. Angeb. u. 215334 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Erbprinzenstr. 29 ist im 4. St. eine moderne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, Gas u. Elektr., sowie Zentralheizung, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Schöne 5 Zimmerwohnung mit all. Zubeh. u. Gartengrundst. Kaiserstr. 11 (heiser Nr. 3), part., zu verm. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Waldhornstr. 30 b. der Kaiserstr. ist eine belle, praktische 5 Zimmerwohnung (einf. 4 Zimmer) m. Wasser-Kloset, Koch- u. Leuchtgas, elektr. Treppenbel., Manfard. u. Keller auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Herrschaftswohnung Duellstr. 47 ist eine große 4 Zimmer-Wohnung zu vermieten mit reichl. Zubeh., ohne Gegenüber, mit Hinter- u. Vorgarten, große Veranda u. Balkon. Auf sofort. 2. St. 5198

Ein schöne Partee-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Schöne, große, sommerliche, m. Gasleitung u. Klosett-Installation verzierte 4081\* 3-4 Zimmer-Wohnung samt allem Zubeh. auf 1. Juli in gutem Hause zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

3-4 Zimmerwohnung, neuzeitlich ausgestattet, mit Gartenanteil in best. Hause an ruhige Leute (eigentlich od. Wäiter zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Gewandter Kaufmann in der 40er Jahren, dessen Geschäft durch den Krieg lahmgelegt ist, sucht Vertrauensstellung irgend welcher Art möglichst in Rastatt, Karlsruhe oder in der Nähe. Übernimmt auch gute Vertretungen. Angebote unter H. 988 an Postamt u. Vogler u. G., Karlsruhe i. B. 5168.8.1

Verh. Kaufmann ganz militärfrei, zielbewußter pünktl. Arbeiter, mit allen Büroarbeiten vertraut u. routin. Reisender, sucht sofort entspr. Stellung. Gefl. Angebote unter Nr. 215335 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.

Douglasstr. 10 Gute möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Kaiserstr. 12, I. St. (neb. Marktplatz). 21537

3 Zimmerwohnung m. Zubeh. u. Gartenanteil. Schumannstr. 8, IV, per sofort zu vermieten. Auf sofort. Kaiserstr. 57, Telefon 185. 536\*

Zu vermieten Wohnung mit 3 Zimmern u. Zubeh. per 1. Juli in der Schillerstraße. Auskunft Frau Joh. Köhler, Kaiserstr. 33, II. 5200.8.1

Waldstraße 61, II., sind 2 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, für sofort od. 1. Juni zu vermieten. Näheres Besonderestraße 55, III (S. Fahr). 5101

Zweizimmerwohnung 4. Stod mit Zubeh. an ruh. Fam. zu verm. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Bernhardtstr. 17 ist die Partee-Wohnung von 4 od. 5 Zimmern, m. Zub. u. Gartenanteil, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Freienstr. 24, IV, ist 3 Zimmerwohnung. Küche, Keller auf 1. Juli zu verm. Angeb. u. 215334 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Hirshstr. 72, II., b. d. Gartenstraße, schöne 4 Zimmerwohnung, Balkon, 2 Manfarden und Zugehör, elektr. Treppenbel., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Kaiserstr. 109 ist schöne Servierkammerwohnung mit Bad, Speisekammer, Balkon, auf 1. Juli oder früher zu verm. Angeb. u. 215334 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Waldhornstr. 30 b. der Kaiserstr. ist eine belle, praktische 5 Zimmerwohnung (einf. 4 Zimmer) m. Wasser-Kloset, Koch- u. Leuchtgas, elektr. Treppenbel., Manfard. u. Keller auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Herrschaftswohnung Duellstr. 47 ist eine große 4 Zimmer-Wohnung zu vermieten mit reichl. Zubeh., ohne Gegenüber, mit Hinter- u. Vorgarten, große Veranda u. Balkon. Auf sofort. 2. St. 5198

Ein schöne Partee-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Schöne, große, sommerliche, m. Gasleitung u. Klosett-Installation verzierte 4081\* 3-4 Zimmer-Wohnung samt allem Zubeh. auf 1. Juli in gutem Hause zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

3-4 Zimmerwohnung, neuzeitlich ausgestattet, mit Gartenanteil in best. Hause an ruhige Leute (eigentlich od. Wäiter zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Gewandter Kaufmann in der 40er Jahren, dessen Geschäft durch den Krieg lahmgelegt ist, sucht Vertrauensstellung irgend welcher Art möglichst in Rastatt, Karlsruhe oder in der Nähe. Übernimmt auch gute Vertretungen. Angebote unter H. 988 an Postamt u. Vogler u. G., Karlsruhe i. B. 5168.8.1

Verh. Kaufmann ganz militärfrei, zielbewußter pünktl. Arbeiter, mit allen Büroarbeiten vertraut u. routin. Reisender, sucht sofort entspr. Stellung. Gefl. Angebote unter Nr. 215335 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.

Gute möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Kaiserstr. 12, I. St. (neb. Marktplatz). 21537

Elegant möbl. Herren-Wohn- u. Schlafzimmer, in der Weststadt gelegen (elektr. Beleuchtung und Bad), in ansehnlichem Hause, in der Nähe der Dragoner-Kaserne, zu vermieten. Auf sofort. Kaiserstr. 57, Telefon 185. 536\*

Zu vermieten Wohnung mit 3 Zimmern u. Zubeh. per 1. Juli in der Schillerstraße. Auskunft Frau Joh. Köhler, Kaiserstr. 33, II. 5200.8.1

Waldstraße 61, II., sind 2 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, für sofort od. 1. Juni zu vermieten. Näheres Besonderestraße 55, III (S. Fahr). 5101

Zweizimmerwohnung 4. Stod mit Zubeh. an ruh. Fam. zu verm. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Bernhardtstr. 17 ist die Partee-Wohnung von 4 od. 5 Zimmern, m. Zub. u. Gartenanteil, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Freienstr. 24, IV, ist 3 Zimmerwohnung. Küche, Keller auf 1. Juli zu verm. Angeb. u. 215334 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Hirshstr. 72, II., b. d. Gartenstraße, schöne 4 Zimmerwohnung, Balkon, 2 Manfarden und Zugehör, elektr. Treppenbel., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Kaiserstr. 109 ist schöne Servierkammerwohnung mit Bad, Speisekammer, Balkon, auf 1. Juli oder früher zu verm. Angeb. u. 215334 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Waldhornstr. 30 b. der Kaiserstr. ist eine belle, praktische 5 Zimmerwohnung (einf. 4 Zimmer) m. Wasser-Kloset, Koch- u. Leuchtgas, elektr. Treppenbel., Manfard. u. Keller auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Herrschaftswohnung Duellstr. 47 ist eine große 4 Zimmer-Wohnung zu vermieten mit reichl. Zubeh., ohne Gegenüber, mit Hinter- u. Vorgarten, große Veranda u. Balkon. Auf sofort. 2. St. 5198

Ein schöne Partee-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Schöne, große, sommerliche, m. Gasleitung u. Klosett-Installation verzierte 4081\* 3-4 Zimmer-Wohnung samt allem Zubeh. auf 1. Juli in gutem Hause zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

3-4 Zimmerwohnung, neuzeitlich ausgestattet, mit Gartenanteil in best. Hause an ruhige Leute (eigentlich od. Wäiter zu vermieten. Näheres bei August Erb, Kaiserstr. 115, im Laden. 2589

Gewandter Kaufmann in der 40er Jahren, dessen Geschäft durch den Krieg lahmgelegt ist, sucht Vertrauensstellung irgend welcher Art möglichst in Rastatt, Karlsruhe oder in der Nähe. Übernimmt auch gute Vertretungen. Angebote unter H. 988 an Postamt u. Vogler u. G., Karlsruhe i. B. 5168.8.1

Verh. Kaufmann ganz militärfrei, zielbewußter pünktl. Arbeiter, mit allen Büroarbeiten vertraut u. routin. Reisender, sucht sofort entspr. Stellung. Gefl. Angebote unter Nr. 215335 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.

Zu verkaufen Unter günstigen Bedingungen für jeden eingerichteten Kaffeehaus zu verkaufen. Angebote unter Nr. 215014 an die Geschäftsstelle d. 'Bad. Presse'.

Ladeneinrichtung in weiß, mit Spiegelrahmen, Tischen, Stühlen und Schrank-Einrichtung, für Weiß-, Kurz-, Wollwaren etc. Preisverhandlung. Näheres bei Konrad-Köhler, Rastatt, 4003

Für Architekten! 3 Altkonstrukte, Zeichnungen in verschiedenen Größen, 1 große Partie Neidbretter billig abzugeben. 4002.3.2 Lagerhaus Kaiserstraße 19.

2 Betten 2 neue, polierte, hochhaupte Bettstellen 165 Mark, 2 Polster, 2 dretteil. Matratzen, 2 Polster, 1 neue Matratzenmode m. Mor-morplatte 65 Mark, Nachttische mit Marmor 18 Mark, neue, polierte Bettst. mit Spiegel 48 Mark zu verkaufen. M. Kahn, Waldstr. 22, 215587

Damenfahrrad umständlich, bill. abzug. 215832 Kaiserstr. 42, 2. St. r.

Damenrad billig zu verkaufen. Wäldstr. 20, part. r.

Servier- u. Damenräder Hartung & Röger, Marienstr. 63. 5006

Ein fast neues Cinoletum zu verkaufen. 215909

Kinder-Lieg- u. Sitz-Wagen u. mehrere Balkontische zu verkaufen. 215909

Zinkfische gegen Beschädigung und Verschmutzung zu verkaufen. B. Rietsche, 1758a Metallwarenfabrik, Siberach (Waden).

Servier- u. Damenfahrrad bereits neu, billig abzugeben. 215898 Waldhornstr. 33, II.

Zu verkaufen gut erhalt. Kinderbett nebst Matratze, ebenso gut erhaltene Frauenkleider mittl. Größe. Anzu-sehen 8. Mai, nachm. v. 4-8 Uhr. Kaiserstr. 14, II. 215852

Infanterie-Offiziers-Überrock (blau), neu, zu verkaufen. 215902 Seitenstr. 146, I.

Deutscher Binscher (Korant für Ratten u. Mäusefang), sehr wichtig, billig zu verkaufen. Gewürzstr. 32, part.

Offene Stellen Abhol. selbständiger, energ. Bauingenieur guter Zeichner per sofort gesucht. Angebote an Gebr. Gundelwein, Baugeschäft, Birmenseld. 215884

Jüngerer Anwaltsgehilfe, gewandter stenograph. und Maschinenführer, event. auch Fräulein, zum Eintritt auf 1. Juni d. J. gesucht. 215532 Wäldstr. 20, II.

Berkeley die bei Händler- und Wirtschaftsgeschäft eingeführt und gegen hohe Provision gesucht. Angebote an Agarensfabrik, Postfach 68 Seidelers, erbeten.

Monteure und Installateure für Entlastungs-Anlagen etc. auf dauernde Arbeit gesucht. Maschinenfabrik Oscar Sichtig & Co., Karlsruhe-Rheinbaben.

Schuhmacher auf Socken und Fied, sowie erprobte Damen- u. Herrenarbeiter bei höchstem Lohn gesucht. Heil, Kaiserstr. 177.

Ausländer, Sohn erdlicher Eltern, zum sofortigen Eintritt. 215890 Mohr & Speyer, Kaiserstr. 215.

Kochlehrling.

Junge aus guter Familie, welcher Lust hat die Küche zu erlernen, unter günstigen Bedingungen gesucht. Städtischer Saalbau & Stadtgarten, Pforzheim.

Magazinräume

mit guter Zufahrt für Lastfahrwerke oder mit Gleisan-schluss, von Lebensmittel-Großhandlung zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 5196 an die Geschäftsstelle der 'Badischen Presse'.



